



Hardware-Referenzhandbuch

HP Engage Go Convertible System

HP Engage Go Mobile System

HP Engage Go Dock

© Copyright 2018 HP Development Company, L.P.

Core und Pentium sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. Windows ist entweder eine eingetragene Marke oder eine Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

HP haftet – ausgenommen für die Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden, die fahrlässig von HP, einem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt hiervon unberührt. Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden ohne Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Insbesondere enthalten diese Informationen keinerlei zugesicherte Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung dieser Informationen ergebenden Risiken trägt der Benutzer. Die Herstellergarantie für HP Produkte wird ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten.

Erste Ausgabe: Juli 2018

Dokumentennummer: L27994-041

Produktmitteilung

In diesem Handbuch werden Merkmale und Funktionen beschrieben, welche die meisten Modelle aufweisen. Einige der Funktionen stehen auf Ihrem System möglicherweise nicht zur Verfügung.

Nicht alle Funktionen sind in allen Editionen oder Versionen von Windows verfügbar. Einige Systeme benötigen eventuell aktualisierte und/oder separat zu erwerbende Hardware, Treiber, Software oder ein BIOS-Update, um die Funktionalität von Windows in vollem Umfang nutzen zu können. Die automatische Aktualisierung von Windows 10 ist standardmäßig aktiviert. Für zukünftige Updates können Gebühren für einen Internetprovider anfallen und weitere Anforderungen erforderlich werden. Gehen Sie zu <http://www.microsoft.com>.

Um auf das neueste Benutzerhandbuch zuzugreifen, gehen Sie zu <http://www.hp.com/support>, und folgen Sie den Anweisungen, um Ihr Produkt zu finden. Wählen Sie dann **Benutzerhandbücher** aus.






Bestimmungen zur Verwendung der Software

Durch das Installieren, Kopieren, Herunterladen oder anderweitiges Verwenden der auf diesem Computer vorinstallierten Softwareprodukte stimmen Sie den Bedingungen des HP Endbenutzer-Lizenzvertrags (EULA) zu. Wenn Sie diese Lizenzbedingungen nicht akzeptieren, müssen Sie das unbenutzte Produkt (Hardware und Software) innerhalb von 14 Tagen zurückgeben und können als einzigen Anspruch die Rückerstattung des Kaufpreises fordern. Die Rückerstattung unterliegt der entsprechenden Rückerstattungsregelung des Verkäufers.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder eine Rückerstattung des Kaufpreises des Computers fordern möchten, wenden Sie sich an den Verkäufer.

Allgemeines

Dieses Handbuch bietet grundlegende Informationen für die Aufrüstung des Mobilitätssystems.

-
-  **VORSICHT!** Zeigt eine gefährliche Situation an, die, wenn nicht vermieden, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen **könnte**.
 -  **ACHTUNG:** Zeigt eine gefährliche Situation an, die, wenn nicht vermieden, zu kleineren oder mäßigen Verletzungen führen **könnte**.
 -  **WICHTIG:** Enthält Informationen, die als wichtig einzustufen sind, aber nicht auf Gefahren hinweisen (z. B. Nachrichten, die mit Sachschäden zu tun haben). Ein wichtiger Hinweis warnt den Benutzer davor, dass es zu Datenverlust oder Beschädigungen an Hardware oder Software kommen kann, wenn ein Verfahren nicht genau wie beschrieben eingehalten wird. Enthält auch wichtige Informationen, die ein Konzept oder die Erledigung einer Aufgabe erläutern.
 -  **HINWEIS:** Enthält weitere Informationen zum Hervorheben oder Ergänzen wichtiger Punkte des Haupttextes.
 -  **TIPP:** Bietet hilfreiche Tipps für die Fertigstellung einer Aufgabe.
-

Inhaltsverzeichnis

1 Produktübersicht	1
Standardfunktionen	1
Funktionen der Mobilitätskopfeinheit	2
Integrierte Funktionen	3
Optionen der Dockingstation	4
HP ElitePOS Grundlegende E/A-Anschlusssockel-Komponenten	4
HP ElitePOS Erweiterte E/A-Anschlusssockel-Komponenten	5
Anschließen eines Netzteils an das Stromnetz	6
Position der Ein/Aus-Taste der Mobilitätskopfeinheit	7
Position der E/A-Anschlusssockel-Netztaste	7
Anpassen der Mobilitätskopfeinheit	8
Position der Seriennummer der Mobilitätskopfeinheit	9
Position der E/A-Anschlusssockel-Seriennummer	9
 2 Kabelführungsoptionen	 10
Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System mit integriertem Spaltendrucker und einfachem E/A-Anschlusssockel	10
Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System mit integriertem Spaltendrucker und erweitertem E/A-Anschlusssockel	11
Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System ohne E/A-Anschlusssockel	12
Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System mit E/A-Anschlusssockel	13
Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System mit einfachem E/A-Anschlusssockel und autonomem Drucker	14
Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System mit erweitertem E/A-Anschlusssockel und autonomem Drucker	15
 3 Hardwarekonfigurationen und -upgrades	 16
Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen	16
Sperren und Entsperren der Mobilitätskopfeinheit	16
Anbringen der Mobilitätskopfeinheit an der Dockingstation	17
Entfernen der Mobilitätskopfeinheit aus der Dockingstation	17
Anbringen des integrierten MSR an der Mobilitätskopfeinheit	18
Entfernen des integrierten MSR aus der Mobilitätskopfeinheit	19
Anbringen des Tragegehäuses an der Mobilitätskopfeinheit	19
Entfernen des Tragegehäuses von der Mobilitätskopfeinheit	20
Austauschen der Handschlaufe an der Mobilitätskopfeinheit	20

Anbringen eines E/A-Anschlusssockels am HP Engage Go Convertible System	22
Verbinden eines eigenständigen E/A-Anschlusssockels mit dem HP Engage Go Convertible System	24
Konfiguration der seriellen Anschlüsse des E/A-Anschlusssockels	24
Verbinden eines optionalen Standalone-Fingerabdruck-Lesegeräts mit dem E/A-Anschlusssockel	26
Anbringen eines optionalen Fingerabdruck-Lesegeräts am E/A-Anschlusssockel	27
Montieren des HP Engage Go Convertible System auf einer Arbeitsplatte	30
Montieren einer Diebstahlsicherung am E/A-Anschlusssockel	32
Montieren einer Diebstahlsicherung an der HP Engage Go Convertible System-Standsäule	32
4 Verwenden des Spaltendruckers	34
Standardfunktionen	34
Druckfunktionen	35
Austauschen der Belegpapierrolle	35
Einlegen der Belegpapierrolle	35
Technische Thermopapier-Daten	36
Qualifizierte Papiersorten	37
Drucker-Fehlerbeseitigung	38
Druckerton und grüne LED	38
Probleme beim Drucken	39
Drucker arbeitet nicht	40
Fehlersicherer Entriegelungsschieber	40
5 Konfigurieren der Software	41
Touchscreen-Kalibrierung für Windows 10 Professional und Windows 10 IoT Enterprise for Retail	41
Konfiguration optionaler integrierter HP Peripheriemodule	41
Anhang A Aktivieren der MSR-Verschlüsselung	42
Anhang B Elektrostatische Entladung	43
Vermeiden von Schäden durch elektrostatische Entladung	43
Erdungsmethoden	43
Anhang C Hinweise zu Betrieb, Pflege und Versand	44
Konformität des Lasers	44
Eingangsleistung	44
Betriebsumgebung	44
Hinweise zu Betrieb und Pflege	45
Wartung des Touchscreens	45
MSR-Wartung	46
Druckerreinigung	46

Reinigen der E/A-Anschlüsse	46
Aktualisieren von Treibern und Firmware	46
Versandvorbereitung	46
Anhang D Barrierefreiheit	48
Unterstützte assistive Technologien	48
Kontaktaufnahme mit dem Support	48
Index	49

1 Produktübersicht

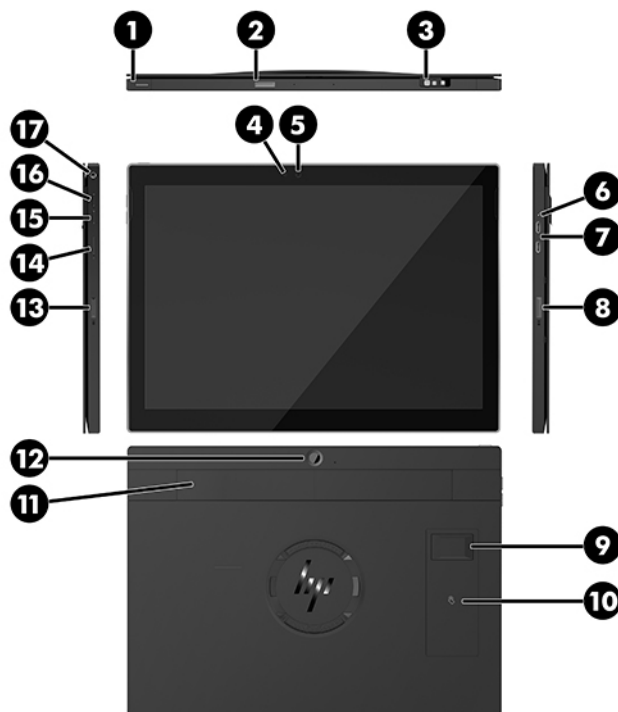
Standardfunktionen



Standardfunktionen:

- Übersichtliche Arbeitsplattengestaltung durch modernes Design und einen schlanken Formfaktor
- Hochauflösendes High-Nit-Display mit 31,2 cm (12,3 Zoll) für eine herausragende Anzeige der Software
- Optional integrierter HP Barcodescanner mit hörbarem und visuellem Feedback sowie ergonomisch positionierte Auslösertasten für einhändige und beidhändige Scan-Funktionen
- Hohe Produktivität mit einem Intel® Pentium® oder Core™ Prozessor, Akkunutzungsdauer von 13 Stunden und HP Fast Charge
- Halterung für eine Handschlaufe zum einfacheren Transport
- Blind steckbares, magnetgestütztes, einhändiges Docking
- Optionale Halterung zur Wandmontage
- Flache, elektromechanische Anschlussstelle für die Convertible-Dockingstation, die Verbindungen mit intelligenten Sperrsystemen und POS-Peripheriegeräten ermöglicht
- LED, die den Sperrstatus anzeigt
- Optionale HP Peripheriegeräte:
 - Tragegehäuse mit Schultertragegurt, sodass die Hände frei bleiben oder eine längere Nutzung im Außeneinsatz möglich ist
 - Integriertes Magnetstreifenlesegerät (MSR) (in das Tragegehäuse integriert)
 - HP ElitePOS Basic- oder Advanced-E/A-Anschlusssockel
 - Integrierter Spaltendrucker oder autonomer Drucker
 - Biometrisches HP ElitePOS Fingerabdruck-Lesegerät (zum Anschließen an einen E/A-Anschlusssockel)
 - Schwenkbare, neigbare und austauschbare Standsäulen für unterschiedliche Höhen, einschließlich einer Druckersäule

Funktionen der Mobilitätskopfeinheit



Funktionen

(1) Ein/Aus-Taste	(10) Near Field Communication (NFC) (optional)
(2) Taste für Barcode-Scanner	(11) Handschlaufe
(3) Barcode-Scanner (optional)	(12) Nach hinten gerichtete Webcam
(4) Webcam-LED	(13) Taste für Barcode-Scanner
(5) Webcam	(14) SIM-Kartensteckplatz
(6) Ladeanzeige	(15) Leiser-Taste
(7) USB SuperSpeed-Anschlüsse mit Ladefunktion (2)	(16) Lauter-Taste
(8) Taste für Barcode-Scanner	(17) Audioanschluss
(9) Fingerabdruck-Lesegerät (optional)	

HINWEIS: Sie können an einem Gerät nicht gleichzeitig ein WWAN-Modul (LTE) und einen Barcode-Scanner haben. Sie können eine der Funktionen nutzen, aber nicht beide.

Integrierte Funktionen

Mit Ausnahme des Displays sind die unten abgebildeten integrierten Geräte optional.



Funktionen

(1)	12,3"-WUXGA-Display (1920 × 1280)	(5)	HP ElitePOS Mobile Gehäuse für den Einzelhandel
(2)	HP ElitePOS integrierter Spaltendrucker	(6)	Integriertes MSR
(3)	Entriegelungstaste der Dockingstation	(7)	HP ElitePOS biometrisches Fingerabdruck-Lesegerät
(4)	Zwei ElitePOS-E/A-Anschlusssockel zur Auswahl		

Das Display ist ein entspiegeltes WLED-SVA 400-Nit-Panel.

HINWEIS: Die Nit-Bewertung gibt die typische Helligkeit des Panels vor der entspiegelten Beschichtung an.

Optionen der Dockingstation



Optionen

- (1) Dockingstation zum Drehen/Neigen mit integriertem Spaltendrucker
- (2) Dockingstation zum Drehen/Neigen

HINWEIS: Die Dockingstationen werden auf einem Stabilitätsfuß abgebildet.

HP ElitePOS Grundlegende E/A-Anschlussockel-Komponenten

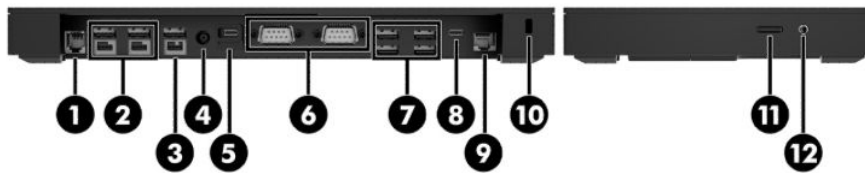


Grundlegende Komponenten

(1)	Kassenschubladenbuchse	(7)	USB Type-C-Anschluss
(2)	Netzanschluss	(8)	RJ-45-Netzwerkbuchse
(3)	USB Type-C-Netzanschluss	(9)	Öffnung für die Diebstahlsicherung
(4)	Serielle Anschlüsse mit Stromversorgung (3)	(10)	Lesegerät für microSD-Karten
(5)	USB 2.0-Anschlüsse (4)	(11)	Audioausgangsbuchse (Kopfhörer)/ Audioeingangsbuchse (Mikrofon)
(6)	USB 3.0-Anschlüsse (2)		

WICHTIG: Um eine Beschädigung des Systems zu vermeiden, DARF KEIN Telefonkabel in die Cash-Einschubbuchse gesteckt werden.

HP ElitePOS Erweiterte E/A-Anschlusssockel-Komponenten



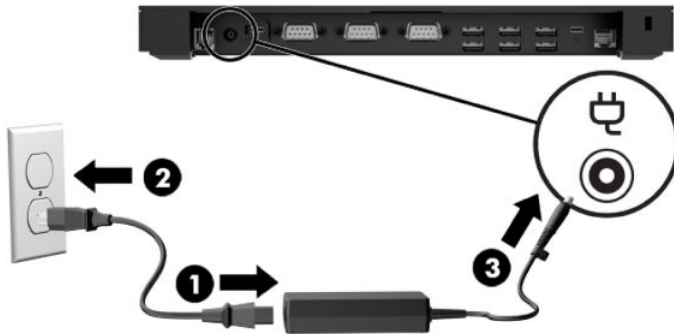
Erweiterte Komponenten

(1)	Kassenschubladenbuchse	(7)	USB 3.0-Anschlüsse (4)
(2)	12-V-USB-Anschlüsse mit Stromversorgung (2)	(8)	USB Type-C-Anschluss
(3)	24-V-USB-Anschluss mit Stromversorgung	(9)	RJ-45-Netzwerkbuchse
(4)	Netzanschluss	(10)	Öffnung für die Diebstahlsicherung
(5)	USB Type-C-Netzanschluss	(11)	Lesegerät für microSD-Karten
(6)	Serielle Anschlüsse mit Stromversorgung (2)	(12)	Audioausgangsbuchse (Kopfhörer)/ Audioeingangsbuchse (Mikrofon)

WICHTIG: Um eine Beschädigung des Systems zu vermeiden, DARF KEIN Telefonkabel in die Cash-Einschubbuchse gesteckt werden.

Anschließen eines Netzteils an das Stromnetz

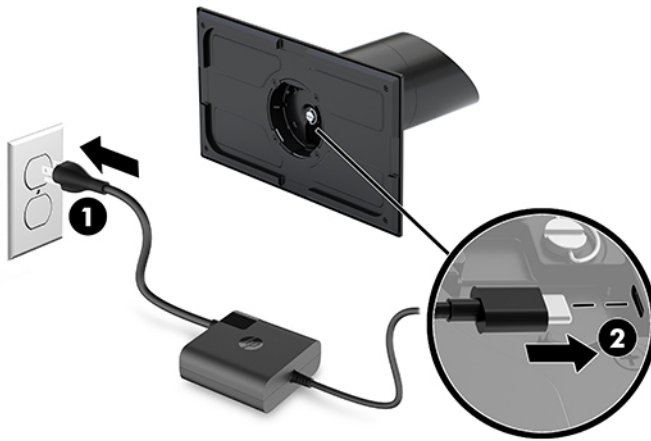
Für die Verbindung eines Netzteils mit dem E/A-Anschlussockel verbinden Sie ein Ende des Netzkabels mit dem Netzteil (1) und das andere Ende mit einer geerdeten Steckdose (2). Verbinden Sie dann das Netzteil mit dem Netzanschluss am E/A-Anschlussockel (3).



Für die Verbindung eines Netzteils mit einem Mobilitätssystem, das nicht mit einem E/A-Anschlussockel verbunden ist, verbinden Sie das Netzteil mit einer geerdeten Steckdose (1). Verbinden Sie den USB-Type-C-Stecker des Netzteils mit dem USB Type-C-Stromanschluss an der Unterseite der Standsäule der Dockingstation (2).



HINWEIS: Die Abbildung unten zeigt den Stabilitätsfuß.



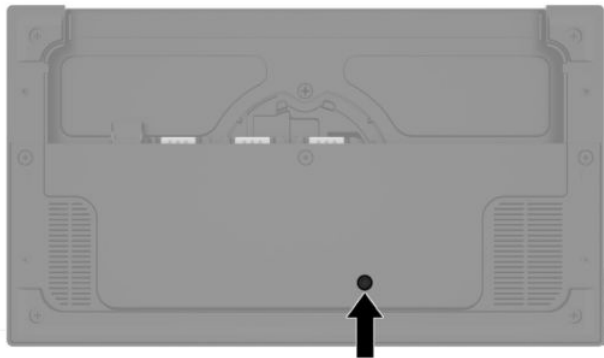
Position der Ein/Aus-Taste der Mobilitätskopfeinheit

Die Ein/Aus-Taste befindet sich am oberen linken Rand der Blende.



Position der E/A-Anschlusssockel-Netztaste

Die Ein/Aus-Taste des E/A-Anschlusssockels befindet sich an der Unterseite des E/A-Anschlusssockels.



Die Mobilitätskopfeinheit steuert den E/A-Anschlusssockel. Wenn die Mobilitätskopfeinheit ausgeschaltet wird, wird der E/A-Anschlusssockel ausgeschaltet und Strom ist nur über den USB Type-C-Anschluss des E/A-Anschlusssockels verfügbar, an den die Mobilitätskopfeinheit angeschlossen wird. Dieser Anschluss führt weiterhin Strom, sodass weiterhin die Kommunikation mit der Mobilitätskopfeinheit möglich ist und der E/A-Anschlusssockel wieder aktiviert wird, sobald die Mobilitätskopfeinheit eingeschaltet wird.

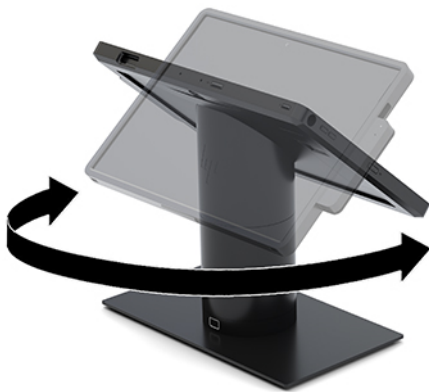
Nach der Abschaltung des Systems können Sie die Ein/Aus-Taste an der Unterseite des E/A-Anschlusssockels drücken, damit die Anschlüsse an diesem Anschlusssockel mit Strom versorgt werden, wenn die Mobilitätskopfeinheit ausgeschaltet ist.

Anpassen der Mobilitätskopfeinheit

Sie können die Mobilitätskopfeinheit in einen angenehmen Sichtwinkel neigen und schwenken. Der Winkel kann zwischen 50° und 60° liegen.

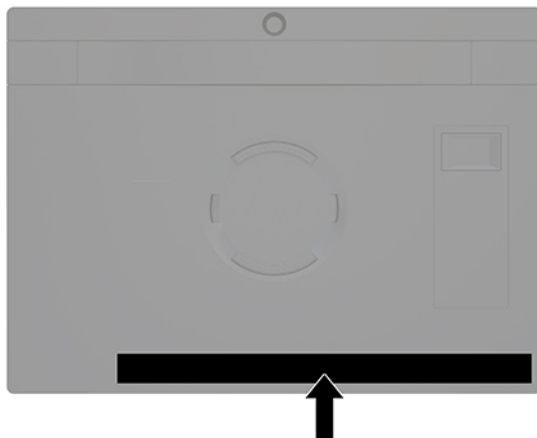


Die Mobilitätskopfeinheit kann in jede Richtung um 180 Grad geschwenkt werden.



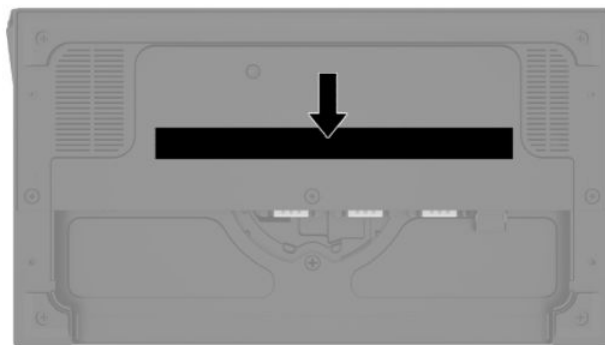
Position der Seriennummer der Mobilitätskopfeinheit

Jeder Mobilitätskopfeinheit wird eine eigene Seriennummer und eine Produkt-ID zugewiesen, die sich auf ihrer Außenseite befinden. Halten Sie diese Nummern bereit, wenn Sie sich mit dem Technischen Support in Verbindung setzen.



Position der E/A-Anschlusssockel-Seriennummer

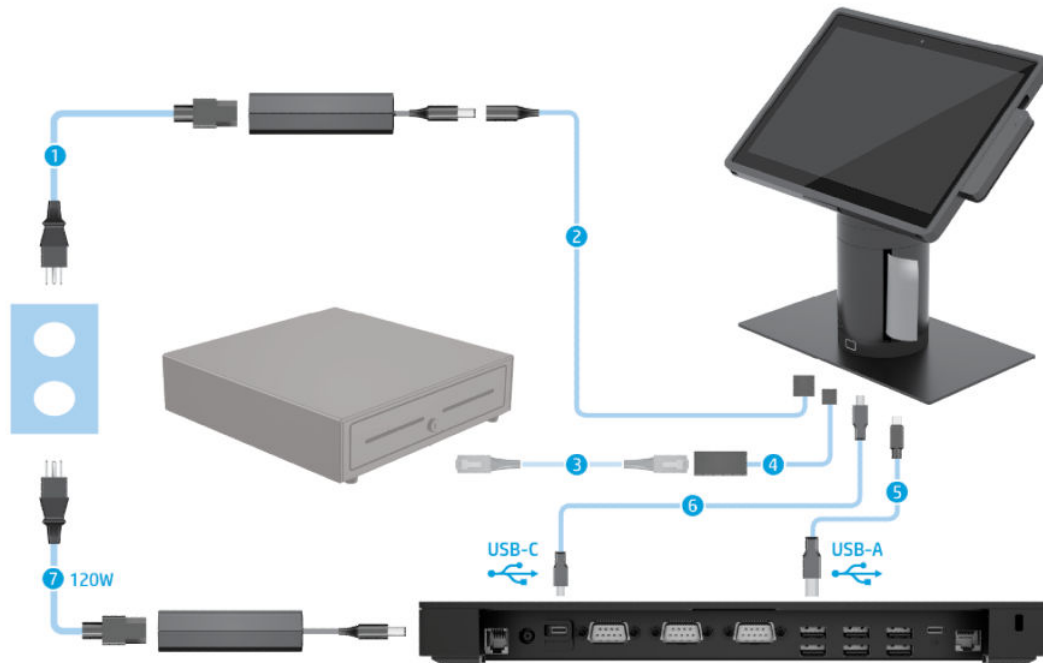
Jedem E/A-Anschlusssockel werden eine eigene Seriennummer und eine Produkt-ID-Nummer zugewiesen, die sich außen am E/A-Anschlusssockel befinden. Halten Sie diese Nummern bereit, wenn Sie sich mit dem Kundenservice in Verbindung setzen.



Die Zulassungsinformationen befinden sich an der Sockelplatte. Installieren Sie die Sockelplatte wieder, wenn sie entfernt wurde.

2 Kabelführungsoptionen

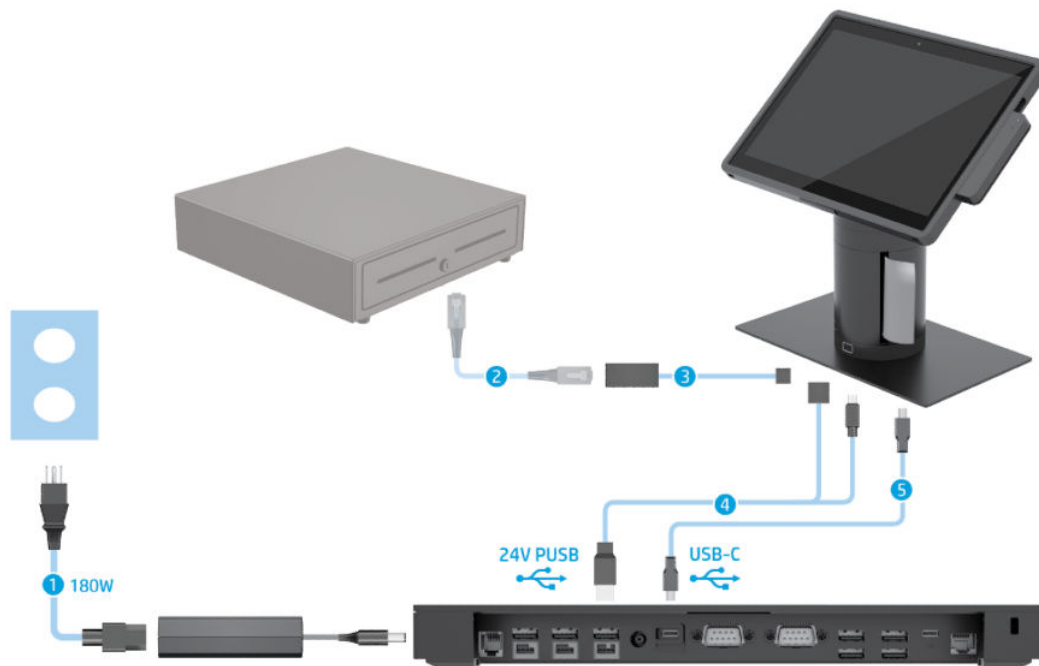
Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System mit integriertem Spaltendrucker und einfachem E/A-Anschlusssockel



Kabel

(1)	Spaltendrucker-Netzkabel	(5)	Mini-USB Type-B-zu-USB Type-A-Datenkabel des E/A-Anschlusssockels
(2)	Kabel des Netzteils des Spaltendruckers	(6)	USB Type-C-Kabel des E/A-Anschlusssockels
(3)	Kassenschubladenkabel (separat zu erwerben mit der Kassenschublade)	(7)	120-W-Netzkabel des E/A-Anschlusssockels
(4)	Kabel für Spaltendrucker/Kassenschublade		

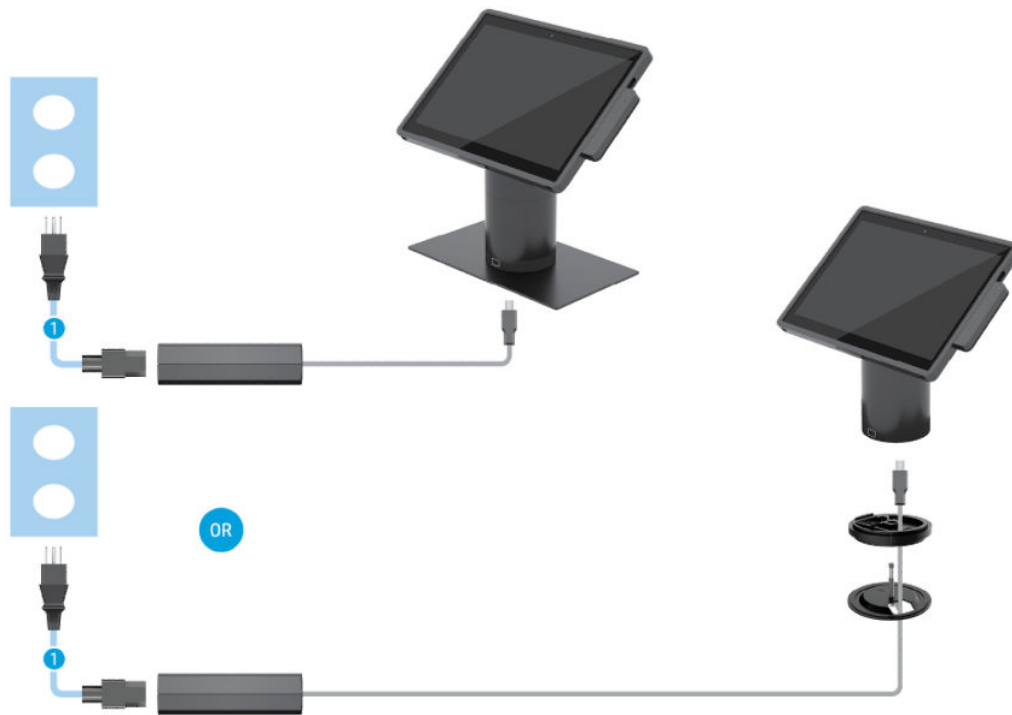
Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System mit integriertem Spaltendrucker und erweitertem E/A-Anschlusssockel



Kabel

(1)	180-W-Netzkabel des E/A-Anschlusssockels	(4)	24-V-PUSB-Netz- und Y-Datenkabel des Spaltendruckers
(2)	Kassenschubladenkabel (separat zu erwerben mit der Kassenschublade)	(5)	USB Type-C-Kabel des E/A-Anschlusssockels
(3)	Kabel für Spaltendrucker/Kassenschublade		

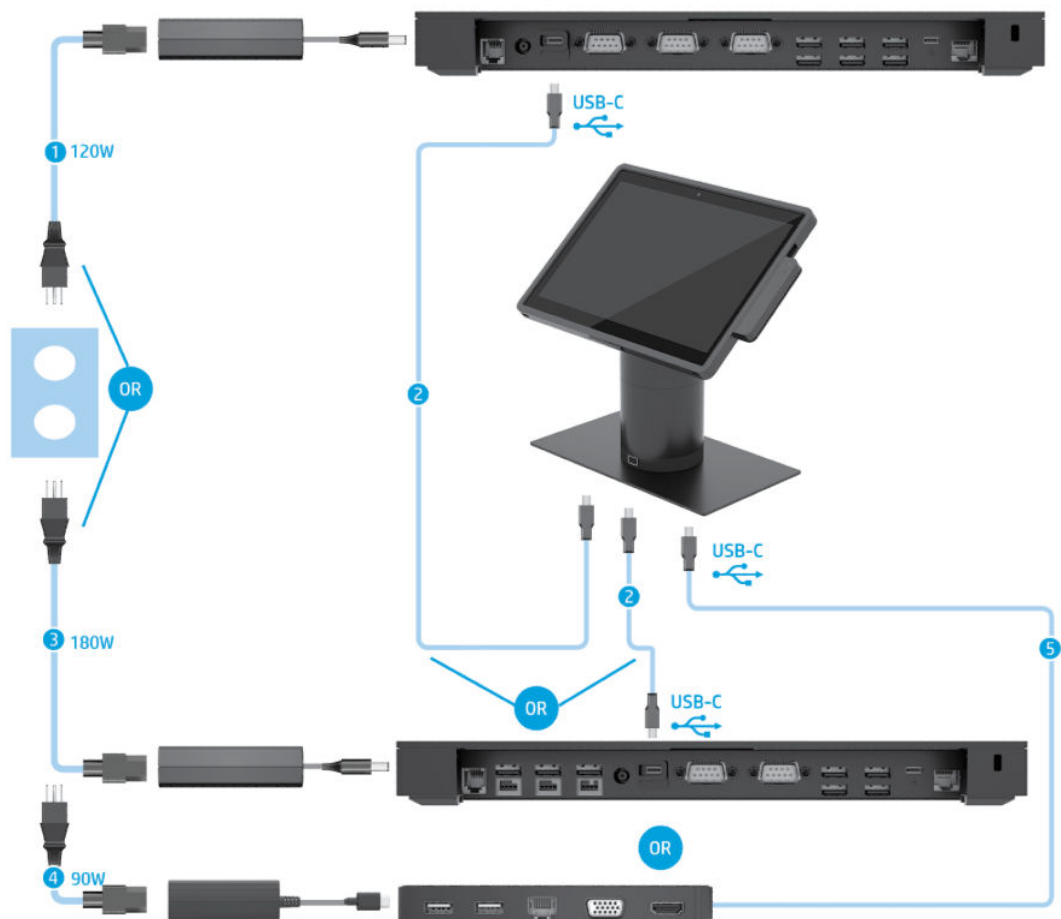
Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System ohne E/A-Anschlusssockel



Kabel

(1) Netzkabel

Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System mit E/A-Anschlusssockel



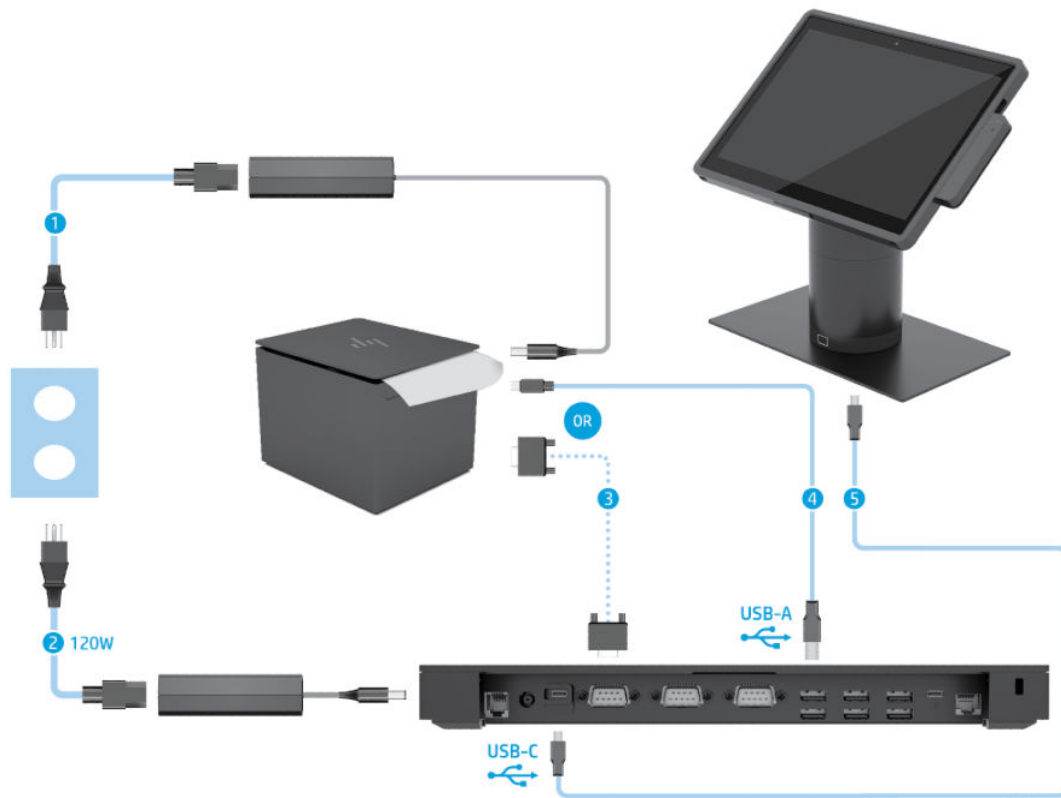
Kabel

(1)	120-W-Netzkabel des einfachen E/A-Anschlusssockels	(4)	90-W-Netzkabel für USB-C-Mini-Dockingstation
(2)	USB Type-C-Kabel des E/A-Anschlusssockels	(5)	Unverlierbares USB-C-Kabel für USB-C-Mini-Dockingstation
(3)	180-W-Netzkabel des erweiterten E/A-Anschlusssockels		



HINWEIS: In der EU ist die USB-C-Mini-Dockingstation nur als Optionspaket auf dem Zubehörmarkt erhältlich. In allen anderen Regionen ist die USB-C-Mini-Dockingstation im Lieferumfang enthalten.

Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System mit einfachem E/A-Anschlusssockel und autonomem Drucker

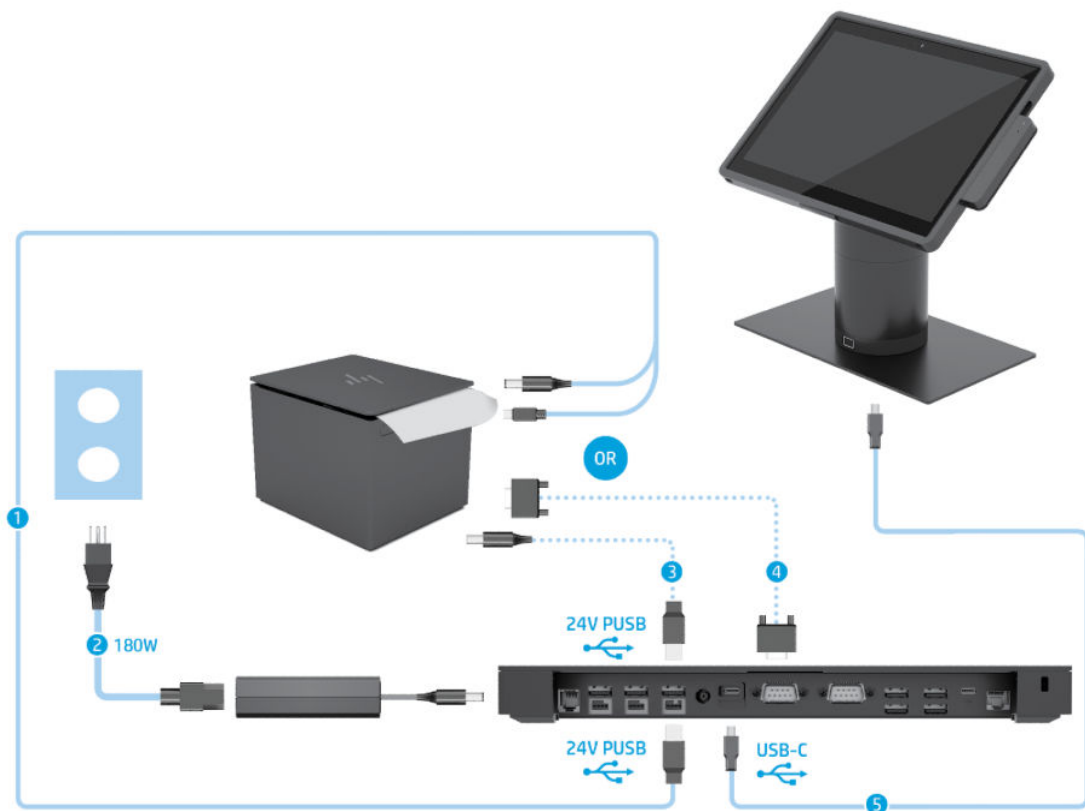


Kabel

(1)	Druckernetzkabel	(4)	USB Type-A-zu-USB Type-B-Datenkabel des Druckers
(2)	120-W-Netzkabel des einfachen E/A-Anschlusssockels	(5)	USB Type-C-Kabel des einfachen E/A-Anschlusssockels
(3)	Serielles Drucker-Kabel		

WICHTIG: Schließen Sie entweder das serielle Datenkabel (3) *oder* das USB Type-A-Datenkabel (4) zwischen dem E/A-Anschlusssockel und dem Drucker an. Schließen Sie nicht beide Kabel an.

Kabelmatrix für das HP Engage Go Convertible System mit erweitertem E/A-Anschlusssockel und autonomem Drucker



Kabel

(1)	24-V-PUSB-Netz- und Y-Datenkabel des Druckers	(4)	Serielle Datenkabel des Druckers
(2)	180-W-Netzkabel des erweiterten E/A-Anschlusssockels	(5)	USB Type-C-Kabel des erweiterten E/A-Anschlusssockels
(3)	24-V-PUSB-Netzkabel des Druckers		

WICHTIG: Schließen Sie entweder das 24-V-PUSB-Netz- und das Y-Datenkabel (1) *oder* das 24-V-PUSB-Netzkabel (3) und das serielle Datenkabel (4) zwischen dem E/A-Anschlusssockel und dem Drucker an. Schließen Sie nicht alle drei Kabel an.

3 Hardwarekonfigurationen und -upgrades

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bevor Sie Upgrades durchführen, lesen Sie alle zutreffenden Anleitungen, Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch.

 **VORSICHT!** So verringern Sie das Risiko von Verletzungen durch Stromschlag, heiße Oberflächen oder Feuer:

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das Gehäuse entfernen. Stromführende Teile befinden sich im Inneren.

Warten Sie, bis sich die internen Systemkomponenten abgekühlt haben, bevor Sie sie anfassen.

Bringen Sie das Gehäuse vor dem Anlegen von Spannung wieder an und befestigen Sie es.


Schließen Sie Telekommunikations- bzw. Telefonanschlusskabel nicht an die Netzwerk-Controller (NIC)-Steckdosen an.

Der Erdungsleiter des Netzkabels darf unter keinen Umständen deaktiviert werden. Der Erdungsleiter erfüllt eine wichtige Sicherheitsfunktion.

Schließen Sie das Netzkabel an eine geerdete Netzsteckdose an, die jederzeit frei zugänglich ist.

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen keine Gegenstände auf Netzkabel oder andere Kabel. Kabel sind so zu verlegen, dass niemand auf sie treten oder über sie stolpern kann. Ziehen Sie nicht an Kabeln. Zum Trennen der Stromverbindung ziehen Sie das Netzkabel immer am Stecker ab.

Lesen Sie das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten*, um das Risiko schwerwiegender Verletzungen zu mindern. Darin werden die sachgerechte Einrichtung des Arbeitsplatzes beschrieben sowie Leitlinien für die richtige Haltung und das gesundheitsbewusste Arbeiten aufgeführt, die den Komfort erhöhen und das Risiko einer Verletzung verringern. Außerdem enthält es Informationen zur elektrischen und mechanischen Sicherheit. Dieses Handbuch finden Sie im Internet unter <http://www.hp.com/ergo>.

 **WICHTIG:** Statische Elektrizität kann die elektrischen Komponenten des Systems oder der optionalen Geräte beschädigen. Bevor Sie mit der Arbeit an den Komponenten beginnen, sollten Sie daher einen geerdeten Metallgegenstand berühren, um sich elektrostatisch zu entladen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Elektrostatische Entladung](#)“ auf Seite 43.

Es liegt immer Spannung auf der Systemplatine, wenn das System mit einer Strom führenden Steckdose verbunden ist. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das System öffnen, um die internen Komponenten nicht zu beschädigen.

Sperren und Entsperren der Mobilitätskopfeinheit

Die Mobilitätskopfeinheit rastet automatisch in der Dockingstation ein, wenn sie angeschlossen wird. Um die Mobilitätskopfeinheit zu entsperren, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Säulenvorderseite der Dockingstation.

Es gibt zwei Authentifizierungsmethoden, die verwendet werden können, um die Mobilitätskopfeinheit zu entsperren. Die Authentifizierungsmethoden können mit dem HP SureLock Assistenten eingerichtet werden.

- **Windows® Benutzerauthentifizierung:** Eine Gruppe kann definiert werden, deren Mitglieder die Mobilitätskopfeinheit basierend auf dem Kennwort ihrer Windows Anmeldung entsperren dürfen.
- **PIN zur Authentifizierung:** Eine PIN ist erforderlich, um die Mobilitätskopfeinheit zu entsperren.



HINWEIS: Beide Authentifizierungsmethoden können verwendet werden. Es ist auch möglich, dass keine Authentifizierungsmethode zum Entsperren der Mobilitätskopfeinheit erforderlich ist. Die Standardmethode ist, dass keine Authentifizierung erforderlich ist.

Die LED an der Entriegelungstaste der Dockingstation gibt den Sperrstatus an.

- **Gelb:** Die Mobilitätskopfeinheit ist gesperrt und kann nicht ohne die richtige Windows Anmeldeberechtigung entsperrt werden.
- **Weiß:** Die Mobilitätskopfeinheit ist gesperrt und kann entsperrt werden, jedoch ist unter Umständen eine PIN erforderlich.
- **Grün:** Die Mobilitätskopfeinheit ist entsperrt und kann entfernt werden.

Anbringen der Mobilitätskopfeinheit an der Dockingstation

Richten Sie die Rückseite der Mobilitätskopfeinheit an der Oberseite der Standsäule der Dockingstation aus und platzieren Sie die Mobilitätskopfeinheit auf der Dockingstation. Die Mobilitätskopfeinheit rastet automatisch in der Dockingstation ein, wenn sie angeschlossen wird.



Entfernen der Mobilitätskopfeinheit aus der Dockingstation

Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) an der Vorderseite der Standsäule der Dockingstation und heben Sie dann die Mobilitätskopfeinheit (2) aus der Dockingstation.



HINWEIS: Ihr System kann eine PIN anfordern, um die Mobilitätskopfeinheit von der Dockingstation zu entsperren. Siehe [Sperren und Entsperren der Mobilitätskopfeinheit auf Seite 16](#).



Anbringen des integrierten MSR an der Mobilitätskopfeinheit

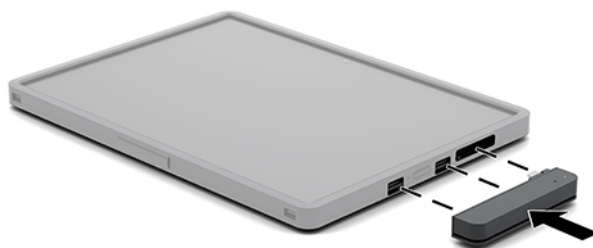
Das Tragegehäuse muss an der Mobilitätskopfeinheit installiert sein, um ein integriertes MSR anzubringen.

1. Schalten Sie das Mobilitätssystem ordnungsgemäß aus, indem Sie das Betriebssystem herunterfahren, und schalten Sie alle externen Geräte aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus dem Mobilitätssystem.



WICHTIG: Unabhängig davon, ob der Computer eingeschaltet ist, ist die Systemplatine immer spannungsgeladen, wenn das System mit einer Strom führenden Netzsteckdose verbunden ist. Sie müssen das Netzkabel trennen und ca. 30 Sekunden warten, bis das System stromfrei ist, um Schäden an den internen Komponenten zu vermeiden.

3. Schließen Sie das MSR an den unteren USB Type-C-Anschluss auf der rechten Seite der Mobilitätskopfeinheit an. Drücken Sie das MSR fest an, sodass die Halteklammern an der Seite des MSR einrasten.



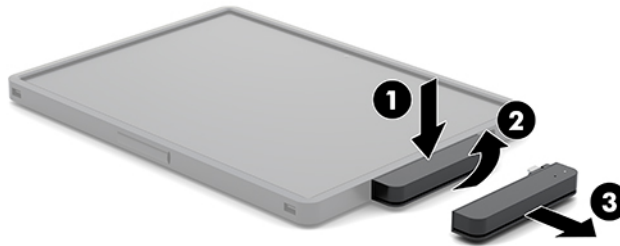
Entfernen des integrierten MSR aus der Mobilitätskopfeinheit

1. Schalten Sie das Mobilitätssystem ordnungsgemäß aus, indem Sie das Betriebssystem herunterfahren, und schalten Sie alle externen Geräte aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus dem Mobilitätssystem.



WICHTIG: Unabhängig davon, ob der Computer eingeschaltet ist, ist die Systemplatine immer spannungsgeladen, wenn das System mit einer Strom führenden Netzsteckdose verbunden ist. Sie müssen das Netzkabel trennen und ca. 30 Sekunden warten, bis das System stromfrei ist, um Schäden an den internen Komponenten des Systems zu vermeiden.

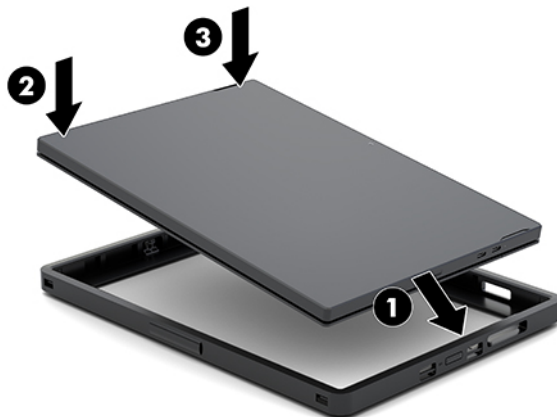
3. Drücken Sie die Oberseite des MSR (1) mit Ihren Daumen herunter und neigen Sie dann das MSR (2) leicht nach oben und ziehen Sie das MSR (3) aus dem USB Type-C-Anschluss und den Halteklammern.



Anbringen des Tragegehäuses an der Mobilitätskopfeinheit

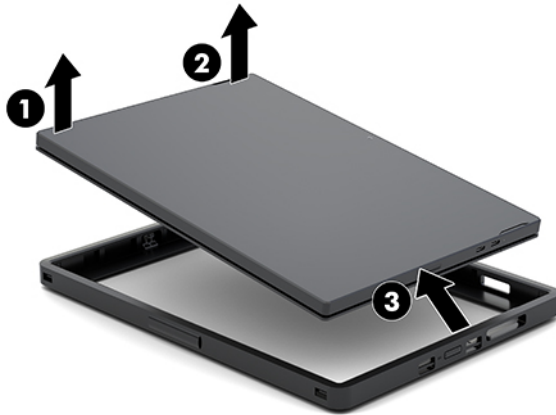
Mit dem optionalen Tragegehäuse können Sie Ihre Mobilitätskopfeinheit vor versehentlichen Stürzen und Stößen schützen. Über das Tragegehäuse können Sie auch einen Schultertragegurt befestigen, damit Sie beide Hände frei haben, und ein Magnetstreifenlesegerät (MSR) hinzufügen.

1. Entfernen Sie die Mobilitätskopfeinheit aus der Dockingstation, wenn sie angeschlossen ist.
2. Schieben Sie die rechte Seite der Mobilitätskopfeinheit (1) in die Nut auf der rechten Seite des Tragegehäuses (1). Drücken Sie dann eine Ecke der linken Seite der Mobilitätskopfeinheit (2) in das Tragegehäuse und drücken Sie anschließend die andere Ecke der Mobilitätskopfeinheit (3) in das Tragegehäuse.



Entfernen des Tragegehäuses von der Mobilitätskopfeinheit

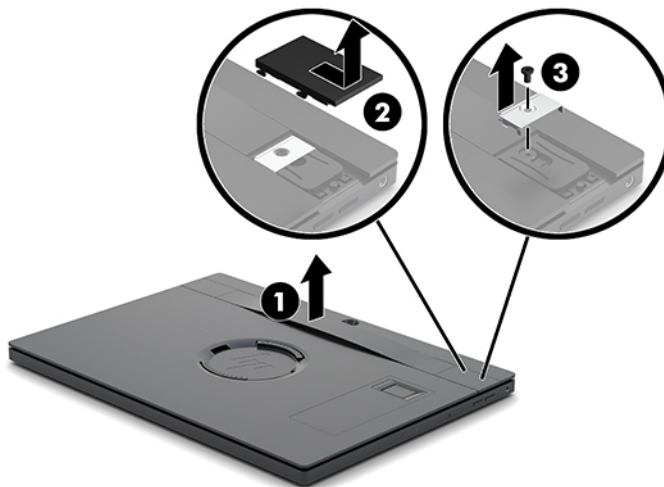
1. Entfernen Sie die Mobilitätskopfeinheit aus der Dockingstation, wenn sie angeschlossen ist.
2. Entfernen Sie das MSR von der Mobilitätskopfeinheit, wenn es angebracht ist.
3. Ziehen Sie eine Ecke auf der linken Seite der Mobilitätskopfeinheit (1) aus dem Tragegehäuse und ziehen Sie dann die andere Ecke auf der linken Seite der Mobilitätskopfeinheit (2) aus dem Tragegehäuse. Schieben Sie dann die rechte Seite der Mobilitätskopfeinheit (3) aus dem Tragegehäuse.



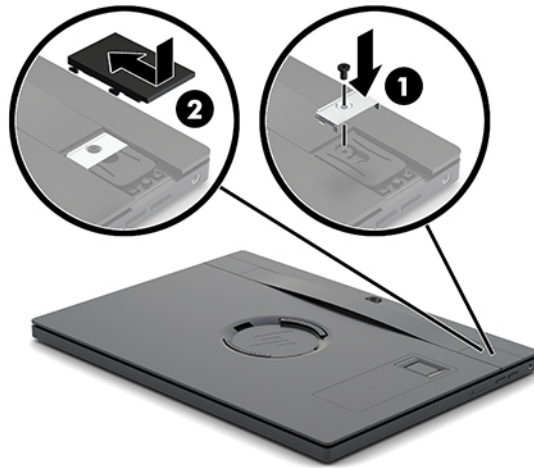
Austauschen der Handschlaufe an der Mobilitätskopfeinheit

Befolgen Sie das folgende Verfahren, wenn Sie die integrierte Handschlaufe auf der Rückseite der Mobilitätskopfeinheit austauschen müssen.

1. Entfernen Sie die Mobilitätskopfeinheit aus der Dockingstation, wenn sie angeschlossen ist.
2. Schalten Sie die Mobilitätskopfeinheit ordnungsgemäß über das Betriebssystem aus.
3. Heben Sie die Handschlaufe hoch (1).
4. Um die Handschlaufe zu entfernen, schieben Sie die Schraubabdeckungen (2) auf beiden Seiten der Handschlaufe zurück und dann nach oben. Entfernen Sie dann die Schrauben (3), die die Handschlaufe an der Mobilitätskopfeinheit befestigen.




5. Um die neue Handschlaufe anzubringen, befestigen Sie die Handschlaufe mit den Schrauben (1) an beiden Seiten der Mobilitätskopfeinheit. Ersetzen Sie dann die Schraubabdeckungen, indem Sie die Abdeckungen (2) nach unten auf die Mobilitätskopfeinheit drücken und dann die Abdeckungen nach vorne schieben.



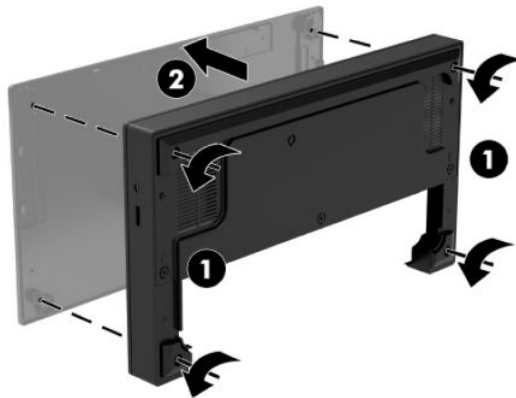
Anbringen eines E/A-Anschlusssockels am HP Engage Go Convertible System

Sie können einen E/A-Anschlusssockel an der Unterseite des Stabilitätsfußes der Mobilitätssystem-Dockingstation befestigen.

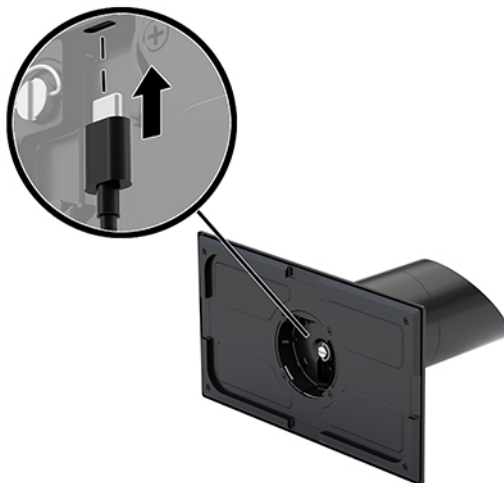
1. Schalten Sie das Mobilitätssystem ordnungsgemäß aus, indem Sie das Betriebssystem herunterfahren, und schalten Sie alle externen Geräte aus.
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Mobilitätssystem und dem E/A-Anschlusssockel.

 **WICHTIG:** Unabhängig davon, ob der Computer eingeschaltet ist, ist die Systemplatine immer spannungsgeladen, wenn das System mit einer Strom führenden Netzsteckdose verbunden ist. Sie müssen das Netzkabel trennen und ca. 30 Sekunden warten, bis das System stromfrei ist, um Schäden an den internen Komponenten zu vermeiden.

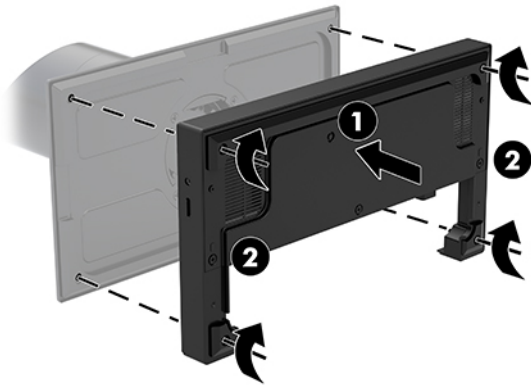
3. Entfernen Sie die Abdeckung des E/A-Anschlusssockels, indem Sie die vier Schrauben an der Unterseite des E/A-Anschlusssockels (1) lösen und den E/A-Anschlusssockel (2) anschließend abheben.



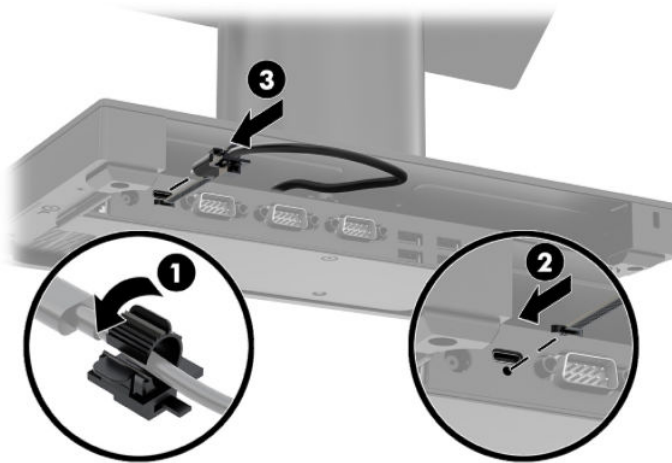
4. Schließen Sie das USB Type-C-Netzkabel am USB Type-C-Anschluss an der Unterseite der Standsäule der Dockingstation an.



5. Platzieren Sie den E/A-Anschlusssockel auf die Unterseite des Stabilitätsfußes der Dockingstation (1) und ziehen Sie die vier Schrauben an der Unterseite des E/A-Anschlusssockels (2) an, um diese mit der Dockingstation zu verbinden. Das USB Type-C-Kabel muss durch den Spalt zwischen der Rückseite des E/A-Anschlusssockels und der Standsäule der Dockingstation geführt werden.




6. Um das USB Type-C-Netzkabel zu verbinden und zu sichern, befestigen Sie die Kabelschelle am Kabel (1) und führen Sie dann den Kabelbinder in die Öffnung (2) unter dem USB Type-C-Anschluss am Hub ein. Dann schieben Sie die Kabelschelle auf den Kabelbinder und verbinden das Kabel mit dem Anschluss (3).

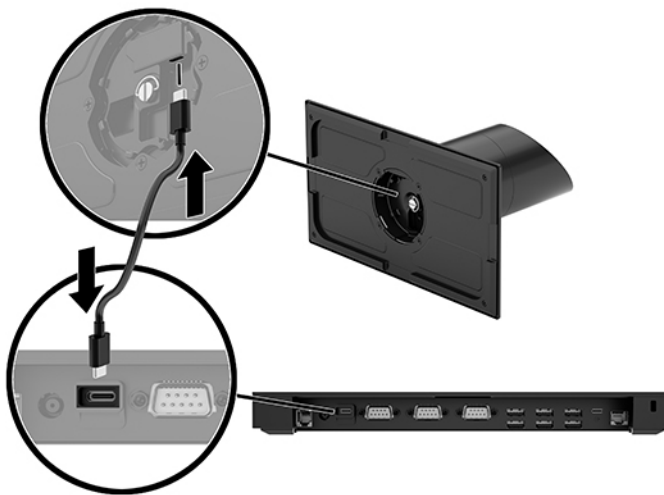


7. Verbinden Sie das Netzteil des E/A-Anschlusssockels mit dem E/A-Anschlusssockel und einer geerdeten AC. Steckdose. Siehe [Anschließen eines Netzteils an das Stromnetz auf Seite 6](#).

Verbinden eines eigenständigen E/A-Anschlusssockels mit dem HP Engage Go Convertible System

1. Schalten Sie das Mobilitätssystem ordnungsgemäß aus, indem Sie das Betriebssystem herunterfahren, und schalten Sie alle externen Geräte aus.
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Mobilitätssystem und dem E/A-Anschlusssockel.



 **WICHTIG:** Unabhängig davon, ob der Computer eingeschaltet ist, ist die Systemplatine immer spannungsgeladen, wenn das System mit einer Strom führenden Netzsteckdose verbunden ist. Sie müssen das Netzkabel trennen und ca. 30 Sekunden warten, bis das System stromfrei ist, um Schäden an den internen Komponenten zu vermeiden.
3. Schließen Sie das USB Type-C-Netzkabel am USB Type-C-Anschluss an der Unterseite der Standsäule der Dockingstation und am USB Type-C-Netzanschluss am E/A-Anschlusssockel an.



4. Verbinden Sie das Netzteil des E/A-Anschlusssockels mit dem E/A-Anschlusssockel und einer geerdeten Steckdose. Siehe [Anschließen eines Netzteils an das Stromnetz auf Seite 6](#).

Konfiguration der seriellen Anschlüsse des E/A-Anschlusssockels

Die seriellen Anschlüsse können als serielle Standardanschlüsse ohne eigene Stromversorgung oder als serielle Anschlüsse mit eigener Stromversorgung konfiguriert werden. Einige Geräte verwenden einen seriellen Anschluss mit eigener Stromversorgung. Wenn der serielle Anschluss als Anschluss mit eigener Stromversorgung konfiguriert ist, benötigen Geräte, die eine serielle Schnittstelle mit eigener Stromversorgung unterstützen, keine externe Stromquelle.

-
- 
- WICHTIG:**
- Das System muss vor dem Anschließen oder Trennen von Geräten, die den seriellen Anschluss nutzen, ausgeschaltet werden.
-
- 
- HINWEIS:**
- Der E/A-Anschlusssockel ist bei Lieferung des Computers standardmäßig im seriellen Standardmodus ohne Stromversorgung (0 Volt) konfiguriert.

Es gibt drei Spannungseinstellungen für jeden seriellen Anschluss.

- 0 Volt
- 5 Volt
- 12 Volt

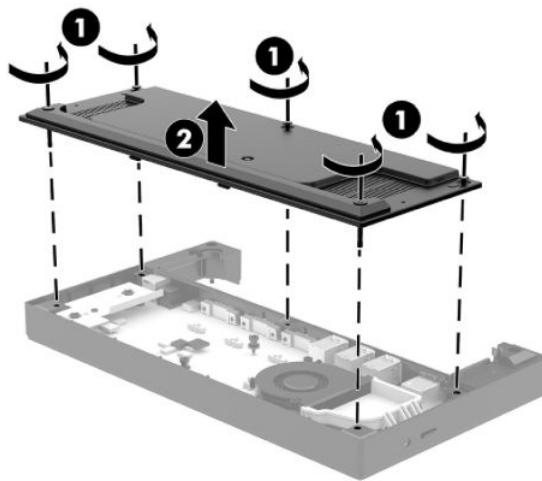
So ändern Sie die Spannungseinstellungen für einen seriellen Anschluss mit Stromversorgung:

1. Schalten Sie das Mobilitätssystem ordnungsgemäß aus, indem Sie das Betriebssystem herunterfahren, und schalten Sie alle externen Geräte aus.
2. Trennen Sie das Netzkabel und alle Peripheriegeräte vom E/A-Anschlusssockel.

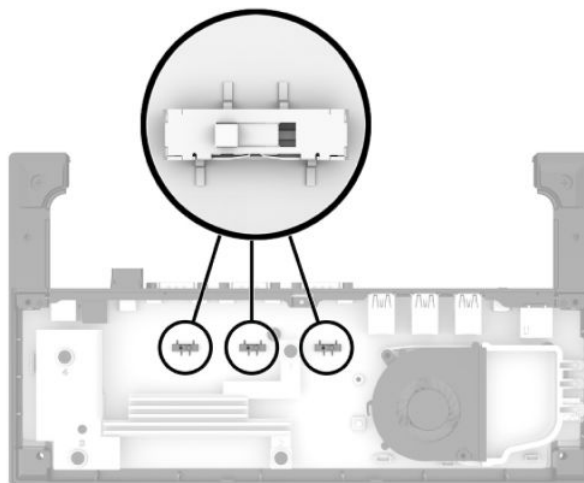


WICHTIG: Unabhängig vom Stromversorgungszustand ist die Systemplatine immer spannungsgeladen, wenn das System mit einer Strom führenden Steckdose verbunden ist. Sie müssen das Netzkabel trennen und ca. 30 Sekunden warten bis das System stromfrei ist, um Schäden an den inneren Komponenten des E/A-Anschlusssockels zu vermeiden.

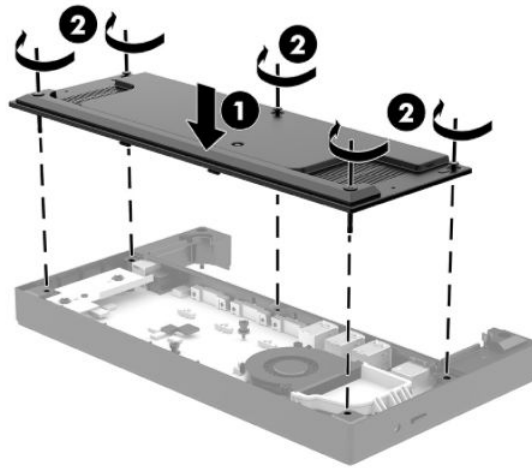
3. Entfernen Sie die fünf Schrauben an der Unterseite des E/A-Anschlusssockels (1), mit welchen die Bodenplatte am E/A-Anschlusssockel befestigt ist. Nehmen Sie dann die Bodenplatte von E/A-Anschlusssockel (2) ab.



4. Stellen Sie den Spannungswahlschalter hinter den einzelnen seriellen Anschlüssen entsprechend ein.



5. Platzieren Sie die Bodenplatte auf dem E/A-Anschlusssockel (1) und befestigen Sie die Platte mit den fünf Schrauben (2) auf dem E/A-Anschlusssockel.




6. Schließen Sie das Netzkabel der E/A-Anschlusssockel und die Peripheriegeräte wieder an.

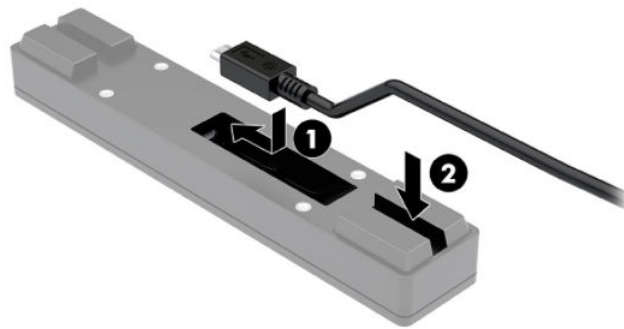
Verbinden eines optionalen Standalone-Fingerabdruck-Lesegeräts mit dem E/A-Anschlusssockel

Das optionale Fingerabdruck-Lesegerät kann als autonomes Gerät verwendet oder mit dem E/A-Anschlusssockel verbunden werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein autonomes Fingerabdruck-Lesegerät mit dem E/A-Anschlusssockel zu verbinden.

1. Schalten Sie das Mobilitätssystem ordnungsgemäß aus, indem Sie das Betriebssystem herunterfahren, und schalten Sie alle externen Geräte aus.
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Mobilitätssystem und dem E/A-Anschlusssockel.

 **WICHTIG:** Unabhängig davon, ob der Computer eingeschaltet ist, ist die Systemplatine immer spannungsgeladen, wenn das System mit einer Strom führenden Netzsteckdose verbunden ist. Sie müssen das Netzkabel trennen und ca. 30 Sekunden warten, bis das System stromfrei ist, um Schäden an den internen Komponenten zu vermeiden.

3. Schließen Sie das USB-Kabel an das Fingerabdruck-Lesegerät (1) an und führen Sie das Kabel durch den Führungskanal (2) am Fingerabdruck-Lesegerät.



4. Verbinden Sie das USB-Kabel des Fingerabdruck-Lesegeräts mit einem USB Typ-A-Anschluss am E/A-Anschlusssockel.



5. Schließen Sie die E/A-Anschlusssockel- und die Netzkabel wieder an.


Anbringen eines optionalen Fingerabdruck-Lesegeräts am E/A-Anschlusssockel

Das optionale Fingerabdruck-Lesegerät kann als autonomes Gerät verwendet oder mit dem E/A-Anschlusssockel verbunden werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Fingerabdruck-Lesegerät mit dem E/A-Anschlusssockel zu verbinden.

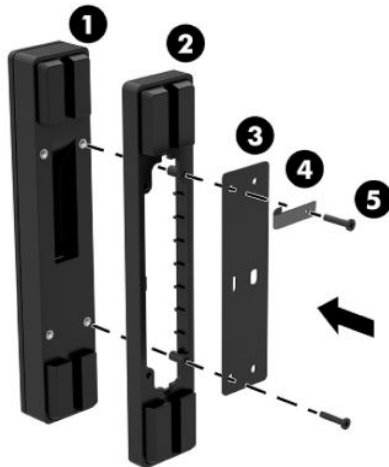


HINWEIS: Sie können das Fingerabdruck-Lesegerät an jeder Seite des E/A-Anschlusssockels anbringen. Wenn Sie das Fingerabdruck-Lesegerät jedoch an der linken Seite des E/A-Anschlusssockels anschließen, verdeckt es den microSD-Schlitz und die Headset-Buchse am E/A-Anschlusssockel.

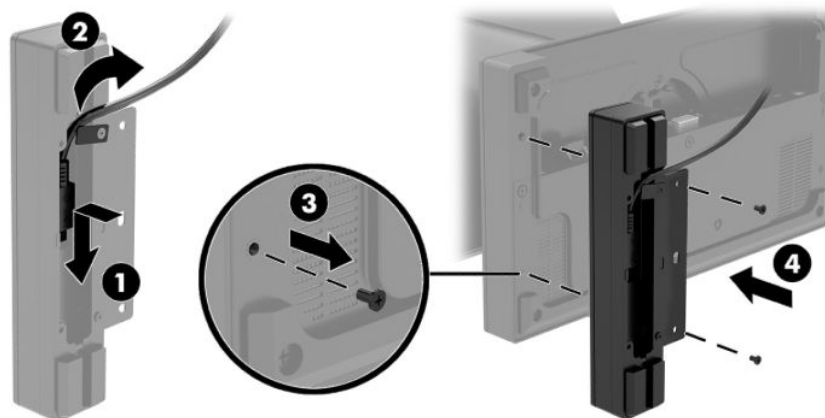
1. Schalten Sie das Mobilitätssystem ordnungsgemäß aus, indem Sie das Betriebssystem herunterfahren, und schalten Sie alle externen Geräte aus.
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Mobilitätssystem und dem E/A-Anschlusssockel.

 **WICHTIG:** Unabhängig davon, ob der Computer eingeschaltet ist, ist die Systemplatine immer spannungsgeladen, wenn das System mit einer Strom führenden Netzsteckdose verbunden ist. Sie müssen das Netzkabel trennen und ca. 30 Sekunden warten, bis das System stromfrei ist, um Schäden an den internen Komponenten zu vermeiden.

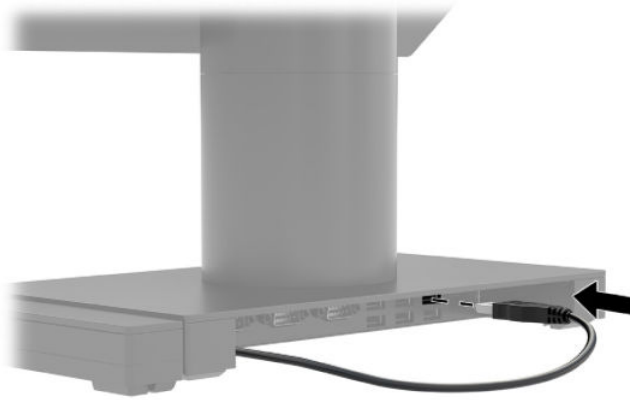
3. Legen Sie das Fingerabdruck-Lesegerät (1) auf den Riser (2) und befestigen Sie die Montagehalterung (3) und die Kabelführungsklemme (4) mit den beiden beiliegenden langen Schrauben (5) am Fingerabdruck-Lesegerät und am Riser.



4. Schließen Sie das USB-Kabel an das Fingerabdruck-Lesegerät (1) an und führen Sie das Kabel unter die Kabelführungsklemme am Fingerabdruck-Lesegerät (2). Entfernen Sie die Schrauben (3) von der Unterseite des E/A-Anschlusssockels und befestigen Sie dann die Halterung am Fingerabdruck-Lesegerät an der Unterseite des E/A-Anschlusssockels (4). Verwenden Sie dazu die Schraube, die vom Sockel entfernt wurde, sowie die Schraube, die dem Kit beiliegt.




5. Schließen Sie das Fingerabdruck-Lesegerät an einem USB Type-A-Anschluss am E/A-Anschlusssockel an.



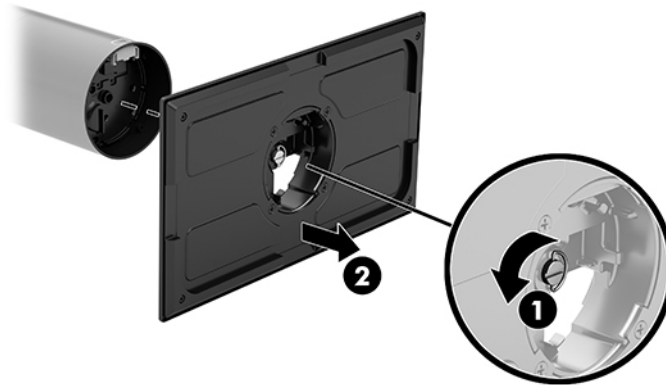
6. Schließen Sie die E/A-Anschlusssockel- und die Netzkabel wieder an.

Montieren des HP Engage Go Convertible System auf einer Arbeitsplatte


Sie können eine optionale Halterung zur Arbeitsplattenmontage verwenden, um die Standsäule des Mobilitätssystems auf einer Arbeitsplatte zu montieren.

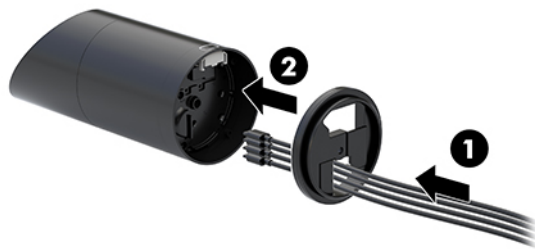
 **HINWEIS:** Für die Montagehalterung muss eine 80-mm-Öffnung in der Arbeitsplatte hergestellt werden. Die Dicke der Arbeitsplatte muss zwischen 10 und 50 mm betragen.

1. Wenn der Stabilitätsfuß der Dockingstation an der Standsäule befestigt ist, lösen Sie die Schraube an der Unterseite der Säule (1) und lösen Sie dann den Fuß aus der Säule (2).

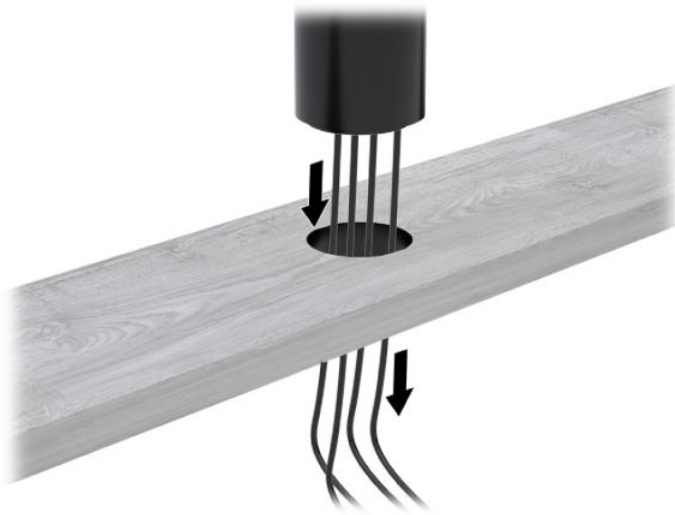


2. Führen Sie das/die Kabel durch die Führungsöffnung oben in der Montagehalterung (1) und befestigen Sie das/die Kabel am Boden der Säule (2).

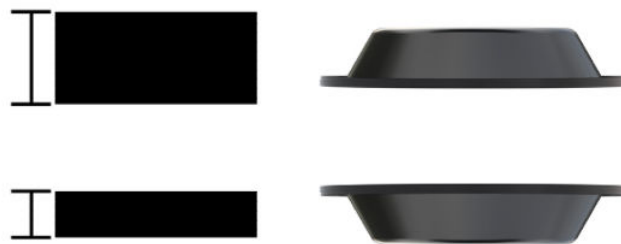
 **HINWEIS:** Wenn die Säule mit einem Drucker ausgestattet ist, müssen vier Kabel angeschlossen werden. Wenn kein Drucker vorhanden ist, muss nur ein Kabel angeschlossen werden.



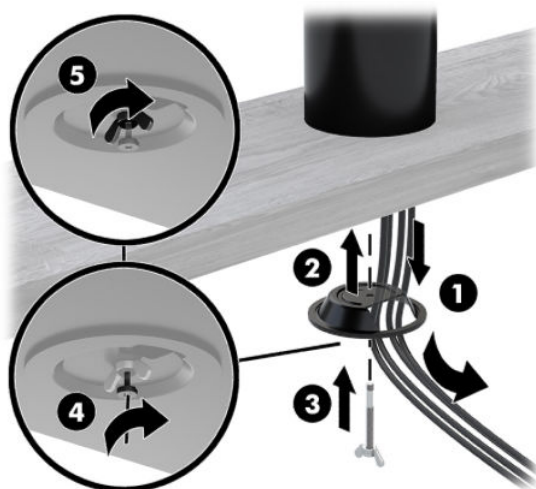
3. Halten Sie das Oberteil der Montagehalterung gegen den Boden der Säule, führen Sie die Kabel durch die Öffnung in der Montagefläche und setzen Sie die Säule dann auf die Öffnung in der Montagefläche.



4. Der untere Teil der Montagehalterung kann abhängig von der Stärke der Montagefläche in zwei Richtungen ausgerichtet werden. Richten Sie die Halterung richtig aus, bevor Sie sie für Ihre Anwendung befestigen.



5. Führen Sie die Kabel durch die Öffnung am Boden der Montagehalterung (1). Drücken Sie die Montagehalterung gegen die Unterseite der Montagefläche (2) und setzen Sie die Schraube (3) in die Montagehalterung ein. Ziehen Sie dann die Schraube (4) so an, dass die Schraube vollständig in der Säule versenkt ist. Ziehen Sie danach die Flügelmutter (5) an, um die Halterung an der Montagefläche zu befestigen.

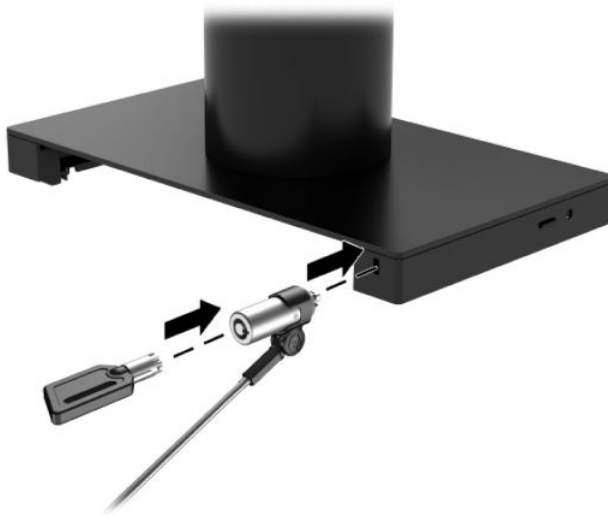


Montieren einer Diebstahlsicherung am E/A-Anschlusssockel

Sie können den E/A-Anschlusssockel mithilfe einer optionalen Diebstahlsicherung, die Sie bei HP erhalten, mit einem stationären Gegenstand verbinden. Stecken Sie die Diebstahlsicherung in die Öffnung für die Diebstahlsicherung. Schließen Sie sie dann mit dem Schlüssel ab.



HINWEIS: Die Diebstahlsicherung ist nur als Optionskit auf dem Zubehörmarkt erhältlich.



Montieren einer Diebstahlsicherung an der HP Engage Go Convertible System-Standsäule

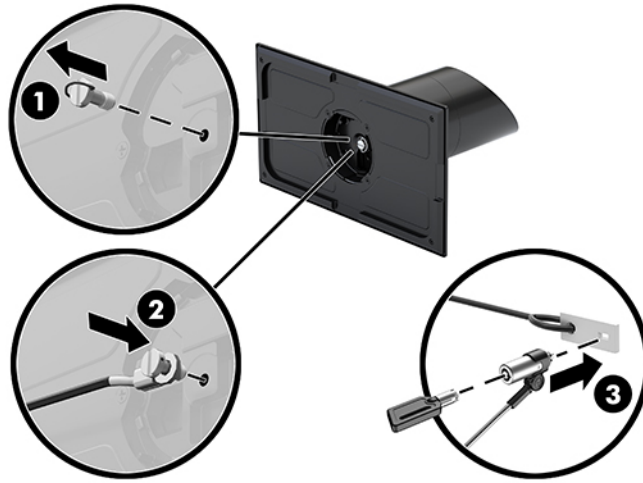
Sie können den E/A-Anschlusssockel mit einer optionalen Diebstahlsicherung und einer bei HP erhältlichen Kabelverlängerung an einem stationären Gegenstand befestigen.



HINWEIS: Die Diebstahlsicherung und die Kabelverlängerung sind nur als Optionskit auf dem Zubehörmarkt erhältlich.

1. Lösen Sie die Schraube am Boden der Säule (1).
2. Befestigen Sie die Verlängerung mithilfe der Sicherungsschraube (2), die der Sicherheitskabelverlängerung beiliegt, am Boden der Säule.

3. Befestigen Sie das andere Ende der Sicherheitskabelverlängerung an einer Diebstahlsicherung (3) und schließen Sie es mit dem Schlüssel ab.



4 Verwenden des Spaltendruckers

Der Spaltendrucker ist eine optionale Komponente, die Ihrem System hinzugefügt werden kann.

Standardfunktionen

Standardfunktionen	
Schnittstelle	USB
Speicher/Firmware	8 MB Flash-Speicher, Protokoll-EEROM, 4k Puffer
Energiesparmodus	Option, den Drucker so zu konfigurieren, dass er in den Leerlaufbetrieb mit niedrigem Stromverbrauch (1 Watt) übergeht, wenn nach einer vom Benutzer angegebenen Anzahl von Minuten keine Daten empfangen werden
Vorhandene Zeichensätze	PC-Codepages 437 (USA), 720 (Arabisch), 737 (Griechisch), 775 (Baltisch), 850 (Mehrsprachig), 852 (Lateinisch II), 857 (Türkisch), 858 (mit Eurozeichen), 860 (Portugiesisch), 862 (Hebräisch), 863 (Französisch [Kanada]), 864 (Arabisch), 865 (Nordisch), 866 (Kyrillisch), 874 (Thailändisch), 1250 (Windows Mitteleuropa), 1251 (Windows Kyrillisch), 1252 (Windows Lateinisch I), 1254 (Windows Türkisch), 1255 (Windows Hebräisch), 1256 (Windows Arabisch), 1257 (Windows Baltisch), 28591 (Windows Lateinisch 1), 28592 (Windows Lateinisch 2), 28594 (Windows Baltisch), 28596 (Windows Arabisch), 28599 (Windows Türkisch), 28605 (Windows Lateinisch 9), Katakana und KZ_1048 (Kasachisch)
Herunterladbare Schriftarten	Codepages 932 (Kanji), 949 (Koreanisch), 936 (Vereinfachtes Chinesisch) und 950 (Traditionelles Chinesisch)
Integrierte Barcodes	Code 39, Code 93, Code 128, UPC-A, UPC-E, JAN8 (EAN), JAN13 (EAN), Interleaved 2 of 5, Codabar, Code 128, PDF-417 (zweidimensional), Code 128 erweitert, GS1 Databar, QR-Code und Datenmatrix
Drucken	Monochrom in 44-mm-Druckspalte (Standard) oder in 56-mm-Druckspalte (komprimiert) auf 80 mm breitem Thermopapier
Papierpfad	80,0 mm
Rollendurchmesser	50,8 mm max. (2 Zoll)
Druckauflösung	8 Punkte/mm
Taktgeschwindigkeit	Bis zu 114 mm/Sek. Durchsatz (monochrom)
Papiersensor	Kein Papier
Human Interface	Hörbarer Ton aus dem Lautsprecher (Software-gesteuert). Einfache Befehle im Konfigurationsmenü werden über die Papiervorschubtaste ausgegeben. Grüne Status-LED, neben der Papiervorschubtaste.
Treiber für Kassenschublade	Anschluss für ein oder zwei Kassenschubladen (Y-Kabel für zwei Cash-Einschübe erforderlich)
Messer	Papierschneider, der auf allen Geräten Standard ist

Druckfunktionen

Der vielseitige Drucker wird in vielen Druckoptionen angeboten. Text, Grafik und Barcodes können in vielen verschiedenen Formen und Größen dargestellt werden. Weitere Informationen zur Programmierung des Druckers, der Veränderung von Text, Grafiken oder anderen Merkmalen, entnehmen Sie bitte dem *Programmierungsleitfaden*.

Austauschen der Belegpapierrolle

Tauschen Sie die Papierrolle aus, wenn sie beinahe oder vollständig verbraucht ist. Wenn die Papierrolle zur Neige geht, sollten Sie dies überwachen, um zu vermeiden, dass der Druckvorgang während einer Transaktion unterbrochen werden muss. Wenn kein Papier mehr vorhanden ist, müssen Sie sofort eine neue Rolle einlegen, um einen möglichen Datenverlust zu vermeiden.

- Ein farbiger Streifen auf dem Belegpapier (sofern mit einem Streifen versehenes Papier verwendet wird) weist darauf hin, dass nur noch eine für eine kleinere Transaktion ausreichende Papiermenge vorhanden ist.
- Wenn die Rolle leer ist, blinkt die LED am Drucker schnell. Dies ist ein Hinweis darauf, dass Papier eingelegt werden muss.

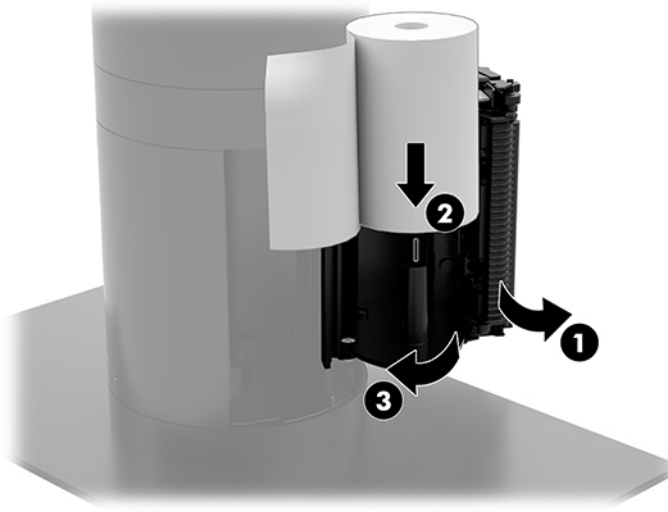


WICHTIG: Der Drucker oder das Host-System darf nicht verwendet werden, wenn kein Papier mehr vorhanden ist. Möglicherweise übernimmt der Drucker weiterhin Daten vom Host-System, obwohl diese nicht mehr gedruckt werden können. Dies kann zu Datenverlust führen.

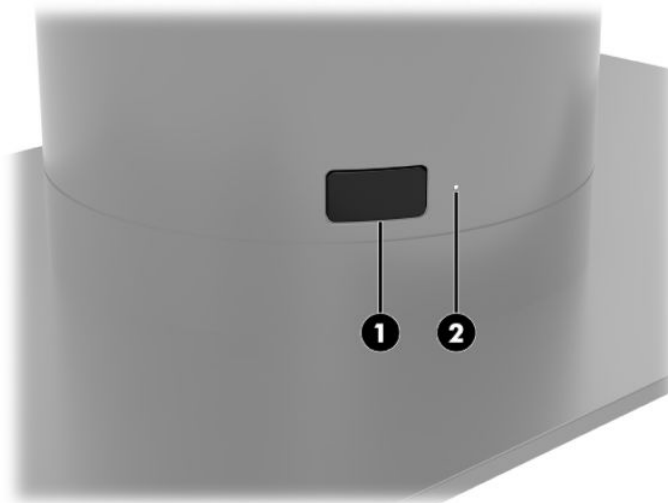
Einlegen der Belegpapierrolle

1. Öffnen Sie die Belegrollenabdeckung, in dem Sie die Abdeckung (1) beidseitig gleichmäßig nach oben ziehen, bis sich der Schnappverschluss öffnet.
2. Nehmen Sie ggf. den Testausdruck oder die Papierrolle heraus.
3. Legen Sie die neue Belegrolle so auf die Spindel im Papierrollenfach (2) ein, dass die Rolle von Innen abgerollt wird. Sorgen Sie dafür, dass einige Zentimeter Papier aus dem Drucker herausragen. Um Papierstaus zu vermeiden, muss sich das Papier zwischen den Führungen befinden.

4. Halten Sie das Papier fest, während Sie die Abdeckung (3) schließen und drücken Sie nach dem ersten Klick etwas stärker, um sicherzustellen, dass sie vollkommen eingerastet ist. Wenn die Abdeckung mit dem eingelegten Papier vollständig verriegelt ist, hört die LED auf zu blinken.



5. Um zu überprüfen, ob das Papier richtig eingelegt ist, führen Sie mit der Papiervorschubtaste (1) einen Vorschub aus. Reißen Sie dann überschüssiges Papier entlang der Klinge in der Abdeckung ab. Wenn die grüne LED (2) dauerhaft leuchtet, ist der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit. Wenn die LED blinkt, wurde die Abdeckung ggf. nicht richtig geschlossen.



Technische Thermopapier-Daten

Für den Drucker wird qualifiziertes Thermopapier mit den folgenden Abmessungen benötigt:

- **Breite:** 80 +0/-0,6 mm (3,15 +0/-0,03 Zoll)
- **Durchmesser:** Max. 50,8 mm (2 Zoll)

Das Papier darf nicht am Rollenkern befestigt sein. Verwenden Sie Papierrollen mit einem Farbstreifen am Ende, der anzeigt, dass das Papier zu Ende geht.

Die oben genannten Längenangaben basieren auf einem Kerndurchmesser von $22 \pm 0,5$ mm (0,87 Zoll) außen, $11,5 \pm 0,5$ mm (0,45 Zoll) innen.

Qualifizierte Papiersorten

Wenden Sie sich für die Bestellung von Papier an einen Hersteller Ihrer Wahl. HP empfiehlt die folgenden Papierqualitäten, die von ihren jeweiligen Herstellern produziert werden. Es gibt zahlreiche Papierhersteller, deren Papier geeignet ist, sofern die POS-Papierrollen den entsprechenden Sorten für monochromes (schwarze Tinte) Papier entsprechen.

Qualifizierte Hersteller	Telefon/Fax	Papiersorte
Appvion, Inc. (USA) 825 E. Wisconsin Ave. Appleton, WI 54912 http://www.appvion.com	Tel. (800) 922-1729 Fax: (800) 922-1712	Alpha 400-2.3 (war T1030) Alpha 800-2.4 (war T1012A) POS-Plus 600-2.4 Alpha 900-3.4 (war Superior) Alle aktuellen Appvion-Papiere sind BPA-frei
Jujo Thermal Ltd. P.O. Box 92 FI-27501 Kauttua, Finnland http://www.jujothermal.com/	Tel. 358 (0) 10 303 200 Fax: 358 (0) 10 303 2419	AF50KS-E3 AP62KS-E3
Kanzaki Specialty Papers (USA) 20 Cummings St. Ware, MA 01082-2002 http://www.kanzakiusa.com/	Tel. (888) 526-9254 Fax: (413) 731-8864	P30023 (war P-300), P31023 (was P-310), P35024 (war P-350), P35032 (war P-354), P39023 (BPA kostenlos, war P-390), P30521 (BPA kostenlos), P30523 (BPA kostenlos), P31523 (BPA kostenlos), P35532 (BPA kostenlos)
Koehler UK Ltd. (Großbritannien) 2 White Oak Square London Road Swanley, Kent BR8 7AG, U.K. http://www.koehlerpaper.com/en/	Tel. (44) 1322 661010 Fax: (44) 1322 614656	KT55-F20
Koehler AG Hauptstr. 2-4 D-77704 Oberkirch, Deutschland http://www.koehlerpaper.com/en/	Tel. (49) 7802 81-0 Fax: (49) 7802 81-4330	KT55-F20
Mitsubishi Int'l Corp. (USA) 655 Third Ave. New York, New York 10017 http://www.mitsubishicorp.com/us/en/	Tel. (212) 605-2000 Fax: (212) 605-2597	P-5035 T-8051 TP-8065 PP-5051
OJI Paper Company Ltd. Ginza 4-chome	Tel. (81)3-3563-1111 Fax: (81)3-3563-1135	KF-60 PD-170R

Qualifizierte Hersteller	Telefon/Fax	Papiersorte
Tokyo 104, Japan http://www.ojipaper.co.jp/english/		PD-170R
Thermal Solutions Intl, Inc. 6740 Broadview Ave, Suite D Jacksonville, FL 32254 http://thermalsolutionsinternational.com	Tel. (800) 479-6070, (904) 860-1966 Fax: (904) 646-4530	19018RDT Funktionen: 30 % Nach- Gebrauchs-Abfälle, recycelt/BPA- frei

Drucker-Fehlerbeseitigung

Der Drucker arbeitet im Allgemeinen fehlerfrei, allerdings können unvorhersehbare Probleme auftreten. Ziehen Sie die folgenden Abschnitte für eine Diagnose des Druckers und die Problemlösung heran. Um komplexe Probleme zu beheben, müssen Sie möglicherweise einen autorisierten HP Service-Mitarbeiter kontaktieren.

Druckerton und grüne LED

Bedingung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen	Weiterführende Informationen finden Sie unter
Grüne LED, schnelles, kontinuierliches Blinken.	Papierrolle ist leer.	Neue Papierrolle einlegen.	Siehe Einlegen der Belegpapierrolle auf Seite 35 .
	Belegrollenabdeckung ist offen.	Schließen Sie die Abdeckung. Wenn das Problem weiterhin besteht, öffnen und schließen Sie die Abdeckung bis die LED nicht mehr blinkt.	
Grüne LED, langsames, kontinuierliches Blinken.	Das Messer kehrt nicht in die Ausgangsstellung zurück.	Druckerbetrieb einstellen.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HP Service-Mitarbeiter.
	Möglicherweise liegen sonstige Probleme vor.	Druckerbetrieb einstellen.	
Drucker gibt Signaltöne aus (zwei Töne, niederfrequent, hochfrequent).	Drucker wurde eingeschaltet und ist betriebsbereit.	Es sind keine Aktionen erforderlich.	
Drucker gibt Signaltöne aus und die grüne LED blinkt in unterschiedlichen Kombinationen.	Alle das sind Hinweise auf ein schwerwiegendes Problem.	Druckerbetrieb einstellen.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HP Service-Mitarbeiter.

Probleme beim Drucken

Bedingung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen	Weiterführende Informationen finden Sie unter
Farbiger Streifen auf dem Beleg.	Papier geht zur Neige.	Papier auswechseln.	Siehe Einlegen der Belegpapierrolle auf Seite 35 .
Beleg wird nicht vollständig ausgegeben.	Papierstau.	Öffnen Sie die Belegrollenabdeckung, untersuchen Sie das Messer und entfernen Sie das eingeklemmte Papier.	
Drucker beginnt zu drucken, stoppt jedoch während des Belegdrucks.	Papierstau.	Öffnen Sie die Belegrollenabdeckung, untersuchen Sie das Messer und entfernen Sie das eingeklemmte Papier.	
Beleg wird nicht geschnitten.	Papierstau.	Öffnen Sie die Belegrollenabdeckung, untersuchen Sie das Messer und entfernen Sie das eingeklemmte Papier.	
Druck zu hell oder fleckig.	Papierrolle wurde nicht ordnungsgemäß eingelegt.	Legen Sie das Papier richtig ein.	Siehe Einlegen der Belegpapierrolle auf Seite 35 .
	Thermodruckkopf verschmutzt.	Verwenden Sie empfohlenes Thermopapier und reinigen Sie den Druckkopf mit Isopropylalkohol 99 %.	
	Variationen im Papier.	Druckdichte im Druckerkonfigurationsmenü unter Set Hardware Options (Hardwareoptionen festlegen) je nach Bedarf auf 110 % oder 120 % erhöhen.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HP Service-Mitarbeiter.
Vertikale Druckspalte fehlt.	Zeigt an, dass ein ernstes Problem mit der Druckerelektronik vorliegt oder ein Punkt am dem Druckkopf fehlt.	Druckerbetrieb einstellen.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HP Service-Mitarbeiter.
Eine Seite des Belegs ist leer.	Zeigt an, dass ein ernstes Problem mit der Druckerelektronik vorliegt.	Druckerbetrieb einstellen.	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten HP Service-Mitarbeiter.



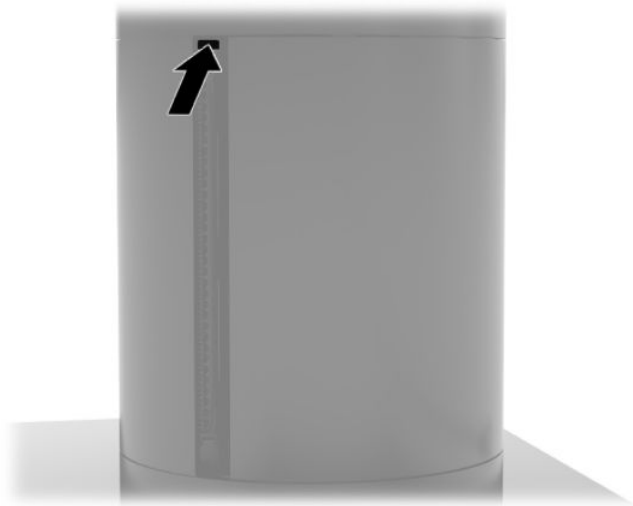
HINWEIS: Die Verwendung von nicht empfohlenem Papier kann den Druckkopf beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen.

Drucker arbeitet nicht

Bedingung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen	Weiterführende Informationen finden Sie unter
Der Drucker funktioniert nach dem Einschalten nicht und die LED leuchtet nicht.	Kein Strom.	Prüfen Sie, ob der Host oder das Netzteil mit Strom versorgt wird.	
Der Drucker funktioniert nach dem Einschalten nicht und die LED blinkt.	Belegrollenabdeckung ist nicht vollständig geschlossen.	Belegrollenabdeckung schließen und verriegeln.	
Drucker funktioniert plötzlich nicht mehr.	Druckkopf überhitzt.	Druckkopf abkühlen lassen.	
	Drucker befindet sich im Stromsparmodus.	Drücken Sie die Papiervorschubtaste, um den Drucker zu aktivieren.	
Drucker lässt sich nicht öffnen.	Belegrollenabdeckung ist verklemmt.	Lösen Sie die Verriegelung fehlersicher.	Siehe Fehlersicherer Entriegelungsschieber auf Seite 40 .

Fehlersicherer Entriegelungsschieber

Wenn die Belegrollenabdeckung verklemmt ist, kann der Drucker mithilfe des fehlersicheren Entriegelungsschiebers geöffnet werden. Drücken Sie die rechtwinklige Taste neben dem Druckkopf mithilfe eines dünnen spitzen Gegenstands ein. Wenn ausreichend Druck aufgewendet wird, sollten die Entriegelungen sich lösen. Dann öffnet sich die Belegrollenabdeckung.



5 Konfigurieren der Software

Touchscreen-Kalibrierung für Windows 10 Professional und Windows 10 IoT Enterprise for Retail



HINWEIS: Das Windows Kalibriertool arbeitet nur im Digitizer-Touch-Modus. Wenn Sie das Retail-Touch-Dienstprogramm installieren, wird der Touchscreen standardmäßig im POS-Modus (Mausmodus) eingerichtet. Dann kann das Windows Kalibriertool nicht ausgeführt werden.

So kalibrieren Sie das Touch-Modul unter Windows 10 Professional und Windows 10 IoT Enterprise für den Einzelhandel:

1. Systemsteuerung öffnen. Geben Sie *Systemsteuerung* in das Suchfeld ein.
2. In der Systemsteuerung geben Sie *kalibrieren* in das Suchfeld ein. Tippen Sie unter **Tablet PC-Einstellungen** auf den Link **Bildschirm für Stift- oder Fingereingabe kalibrieren**. Im Dialogfeld **Tablet PC-Einstellung** berühren Sie die Schaltfläche **Kalibrieren**. Fahren Sie dann mit Schritt 3.
3. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Zielmarken auf dem Touchscreen festzulegen. Am Ende des Kalibrierungsvorgangs sollte das Touch-Modul auf das Video abgestimmt und die Touchpoints genau sein.

Konfiguration optionaler integrierter HP Peripheriemodule

Informationen zum Konfigurieren der integrierten USB-Peripheriegeräte finden Sie im *HP Point of Sale Configuration Guide* (HP Verkaufsstellen-Konfigurationshandbuch, nur in Englisch verfügbar). Das Handbuch finden Sie mit der Dokumentation auf Ihrem Retail-System und auf <http://www.hp.com/support>. Um auf das Handbuch auf dem Retail-System zuzugreifen, wählen Sie **Start > HP Point of Sale Information** (HP Verkaufsstelleninformationen) aus.



HINWEIS: Suchen Sie unter <http://www.hp.com/support> nach aktualisierter Software oder Dokumentation, die zwischen dem Zeitpunkt der Herstellung Ihres Produkts und der Lieferung an Sie verfügbar geworden sind.

A Aktivieren der MSR-Verschlüsselung

Das MSR hat eine optionale Verschlüsselungsfunktion. Gemeinsam mit dem Partner IDTECH Produkts führt HP die Schlüsselinjektionsdienste entfernt aus. Wenden Sie für weitere Informationen zu diesem Dienst unter Sales@idtechproducts.com an das IDTECH Produkt-Vertriebsteam.

B Elektrostatische Entladung

Die Entladung von statischer Elektrizität über einen Finger oder einen anderen Leiter kann die Systemplatine oder andere Bauteile beschädigen, die gegenüber elektrostatischer Entladung empfindlich sind. Diese Art von Beschädigungen kann die Lebensdauer der Geräte verkürzen.

Vermeiden von Schäden durch elektrostatische Entladung

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine Beschädigung durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden:

- Vermeiden Sie das direkte Berühren empfindlicher Bauteile, indem Sie diese in antistatischen Behältern transportieren und aufbewahren.
- Bewahren Sie die elektrostatisch empfindlichen Teile in ihren Behältern auf, bis sie sich an einem vor elektrostatischen Entladungen geschützten Arbeitsplatz befinden.
- Arbeiten Sie auf einer geerdeten Oberfläche, wenn Sie die Teile aus den Schutzbehältern nehmen.
- Vermeiden Sie eine Berührung der Steckerkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.
- Erden Sie sich immer, bevor Sie Komponenten oder Bauteile berühren, die gegenüber elektrostatischen Entladungen empfindlich sind.

Erdungsmethoden

Es gibt mehrere Erdungsmethoden. Verwenden Sie eine oder mehrere der folgenden Erdungsmethoden, bevor Sie empfindliche Komponenten berühren oder installieren:

- Verwenden Sie ein Antistatikarmband, das über ein Erdungskabel an eine geerdete Workstation bzw. ein geerdetes Computergehäuse angeschlossen ist. Antistatikarmbänder sind flexible Bänder mit einem Mindestwiderstand von 1 MOhm \pm 10 % im Erdungskabel. Stellen Sie eine ordnungsgemäße Erdung sicher, indem Sie die leitende Oberfläche des Armbands direkt auf der Haut tragen.
- Verwenden Sie vergleichbare Bänder an Fersen, Zehen oder Füßen, wenn Sie im Stehen arbeiten. Tragen Sie die Bänder an beiden Füßen, während Sie auf leitfähigem Boden oder antistatischen Fußmatten stehen.
- Verwenden Sie leitfähiges Werkzeug.
- Verwenden Sie eine transportable Wartungsausrüstung mit antistatischer Arbeitsmatte.

Wenn Sie keine geeigneten Hilfsmittel besitzen, um eine ordnungsgemäße Erdung sicherzustellen, wenden Sie sich an einen Servicepartner.

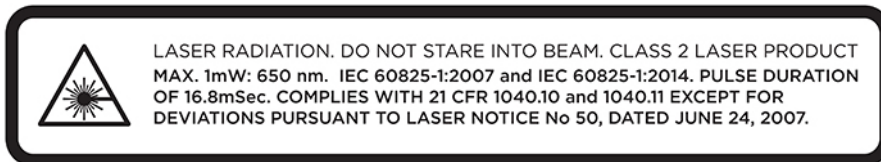


HINWEIS: Weitere Informationen zu statischer Elektrizität erhalten Sie bei Ihrem Servicepartner.

C Hinweise zu Betrieb, Pflege und Versand

Konformität des Lasers

⚠ VORSICHT! Die Verwendung von Einstellungs- oder Justierungsmethoden oder die Ausführung von Verfahren, die nicht im Installationshandbuch des Lasergeräts aufgeführt sind, können zur Freisetzung von gefährlicher Strahlung führen. So verringern Sie das Risiko gefährlicher Strahlung:



Eingangsleistung

Die Informationen zur elektrischen Leistung in diesem Abschnitt können hilfreich sein, wenn Sie den Computer auf Auslandsreisen mitnehmen möchten.

Der Computer wird mit Gleichstrom betrieben, der aus einer Wechsel- oder Gleichstromquelle stammen kann. Die Wechselstromquelle muss eine Nennspannung von 100-240 V bei 50-60 Hz aufweisen. Obwohl der Computer über eine autonome Gleichstromquelle betrieben werden kann, wird dringend empfohlen, ihn nur mit einem Netzteil oder einer Gleichstromquelle zu betreiben, die von HP geliefert oder genehmigt wurde.

Der Computer ist für Gleichstrom ausgelegt, wobei die folgenden Spezifikationen eingehalten werden müssen. Die Angaben zu Betriebsspannung und Betriebsstrom des Computers finden Sie auf dem Zulassungsetikett.

Eingangsleistung	Nennwert
Betriebsspannung und Betriebsstrom	5 V DC bei 3 A/9 V DC bei 3 A/10 V DC bei 5 A/12 V DC bei 5 A/15 V DC bei 4,33 A/20 V DC bei 3.25 A – 65 W USB-C HP ElitePOS Basic-E/A-Anschlusssockel: 120 W (19,5 V/6,15 A) HP ElitePOS Advanced-E/A-Anschlusssockel 180 W (19,5 V/9,23 A)

📝 HINWEIS: Dieses Gerät wurde für IT-Stromversorgungsnetze in Norwegen mit einer Spannung zwischen Phasen von nicht mehr als 240 V entwickelt.

Betriebsumgebung

Messgröße	Metrisch	US-Maßeinheiten
Temperatur		
Betrieb (Schreiben auf optische Disc)	5°C bis 35°C	41°F bis 95°F
Lagerung	-20°C bis 60°C	-4°F bis 140°F

Messgröße	Metrisch	US-Maßeinheiten
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)		
Betrieb	10 bis 90 %	10 bis 90 %
Lagerung	5 bis 95 %	5 bis 95 %
Maximale Höhenlage (ohne Druckausgleich)		
Betrieb	-15 bis 3.048 m	-50 bis 10.000 ft
Lagerung	-15 bis 12.192 m	-50 bis 40.000 ft

Hinweise zu Betrieb und Pflege

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur ordnungsgemäßen Einrichtung und Pflege des Systems:

- HP empfiehlt um die Belüftungsöffnungen an der Mobilitätskopfeinheit und am E/A-Anschlusssockel einen Abstand von 17 mm, damit Wärme entweichen kann.
- Schützen Sie das System vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor extremen Temperaturen.
- Betreiben Sie das System nur, wenn die Zugriffsblenden angebracht sind.
- Stellen Sie die Systeme nicht aufeinander oder so nah nebeneinander, dass sie jeweils der zurückgeführten oder vorgewärmten Luft des anderen Systems ausgesetzt sind.
- Wenn das System in einem separaten Gehäuse betrieben wird, muss für eine ausreichende Luftzirkulation (eingehende und ausgehende Luft) im Gehäuse gesorgt werden. Zudem gelten die oben aufgeführten Betriebshinweise.
- Schützen Sie das Mobilitätssystem und den E/A-Anschlusssockel vor Flüssigkeiten.
- Verdecken Sie niemals die Belüftungsöffnungen des Mobilitätssystems oder des E/A-Anschlusssockels.
- Installieren oder aktivieren Sie die Energiesparfunktionen des Betriebssystems oder anderer Software, wie z. B. Standby.
- Schalten Sie das Mobilitätssystem aus, bevor Sie eine der folgenden Wartungsarbeiten durchführen:
 - Wischen Sie das Gehäuse bei Bedarf mit einem weichen, angefeuchteten Tuch ab. Wenn Sie Reinigungsmittel verwenden, kann sich die Oberfläche verfärben oder die Oberfläche kann beschädigt werden.
 - Reinigen Sie von Zeit zu Zeit die Lüftungsschlitze an allen belüfteten Seiten des Mobilitätssystems. Fussel, Staub und andere Substanzen können die Schlitze verstopfen und damit die Luftzirkulation verringern.



HINWEIS: Weitere Informationen zu Pflege und Wartung Ihres Retail-Systems finden Sie unter „Retail Point of Sales Systeme – regelmäßige Pflege und Wartung“, verfügbar unter: <http://www.hp.com/support>.

Wartung des Touchscreens

Halten Sie Bildschirm und Touch-Sensor sauber. Der Touch-Sensor benötigt sehr wenig Wartung. HP empfiehlt, dass Sie die Touch-Sensor-Glasfläche regelmäßig reinigen. Vergewissern Sie sich vor der Reinigung, dass Ihr Bildschirm ausgeschaltet ist. Eine 50:50 Lösung aus Isopropylalkohol und Wasser ist

normalerweise das optimale Reinigungsmittel für Ihren Touch-Sensor. Es ist wichtig, dass keine ätzende Chemikalien mit dem Touch-Sensor in Kontakt kommen. Benutzen Sie keine Essiglösungen.

Tragen Sie den Glasreiniger mit einem weichen, fusselfreien Tuch auf. Vermeiden Sie abrasive Tücher. Feuchten Sie immer das Tuch leicht an und reinigen Sie dann den Sensor. Achten Sie darauf, die Reinigungslösung auf das Tuch und nicht auf den Sensor zu sprühen, damit keine Tropfen in das Bildschirminnere eindringen oder die Blende beflecken.

MSR-Wartung

Für die Reinigung des MSR (Magnetstreifenlesegerät) ziehen Sie mehrmals eine Standardreinigungskarte durch das MSR. Sie können die Standardreinigungskarte online bestellen. Sie können auch ein dünnes ölfreies Tuch um eine Kreditkarte legen.

Druckerreinigung

Abhängig vom Aufstellort des Druckers können sich während des Betriebs Papierreste und Staub vom Messer ablagern. HP empfiehlt, dass Sie den Drucker regelmäßig reinigen und Ablagerungen entfernen, damit das Gerät stets betriebsbereit ist.

Für die Reinigung des Druckers öffnen Sie die Abdeckung, nehmen Sie die Papierrolle heraus und blasen Sie die Ablagerungen mithilfe von Druckluft von der Bodenplatte.

Reinigen der E/A-Anschlüsse

Das Mobilitätssystem verfügt über eine Reihe von Anschlüssen. Staub und Schmutz können sich an diesen Anschlüssen ansammeln, wodurch Verbindungen und die Leistung beeinträchtigt werden können. Entfernen Sie mit einem Akku-Sauger alle Rückstände, die sich in und um diese Anschlüsse gebildet haben.

Aktualisieren von Treibern und Firmware

HP empfiehlt, regelmäßig die neuesten Treiber und Firmware-Updates herunterzuladen und zu installieren, um die Systemleistung zu verbessern, bekannte Probleme zu lösen und den unnötigen Austausch von Teilen zu vermeiden.

Besuchen Sie <http://www.hp.com/support> zum Herunterladen und Installieren der neuesten Treiber und BIOS-Updates für Ihr spezielles RPOS-Modell.

Versandvorbereitung

Falls Sie das Mobilitätssystem versenden müssen, beachten Sie die folgenden Hinweise:

1. Sichern Sie die Dateien auf der Festplatte. Stellen Sie sicher, dass die Sicherungsmedien bei der Lagerung oder während des Transports keinen elektrischen oder magnetischen Impulsen ausgesetzt werden.



HINWEIS: Beim Ausschalten des Mobilitätssystems wird die Festplatte automatisch gesperrt.

2. Nehmen Sie alle Wechseldatenträger heraus, und bewahren Sie sie angemessen auf.
3. Schalten Sie das Mobilitätssystem und die externen Geräte aus.
4. Trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose und dann vom Mobilitätssystem.

5. Unterbrechen Sie die Stromversorgung der Komponenten des Mobilitätssystems und der Peripheriegeräte und trennen Sie anschließend diese Geräte vom Mobilitätssystem.
6. Verpacken Sie die Komponenten des Mobilitätssystems und die Peripheriegeräte in ihrer Originalverpackung oder einer ähnlichen Verpackung mit genügend Verpackungsmaterial, um sie zu schützen.

D Barrierefreiheit

HP entwirft, produziert und vermarktet Produkte und Services, die jeder Benutzer, einschließlich Menschen mit Behinderungen, entweder eigenständig oder mit entsprechenden Hilfsgeräten verwenden kann.

Unterstützte assistive Technologien

HP Produkte unterstützen eine Vielzahl von Betriebssystemen mit assistiven Technologien und können für zusätzliche assistive Technologien konfiguriert werden. Verwenden Sie die Suchfunktion auf Ihrem Gerät, um weitere Informationen zu assistiven Funktionen zu erhalten.



HINWEIS: Für weitere Informationen zu einem bestimmten Produkt der assistiven Technologie wenden Sie sich an den Kundensupport für dieses Produkt.

Kontaktaufnahme mit dem Support

Wir verbessern stets die Bedienungshilfen unserer Produkte und Services, und wir freuen uns immer über das Feedback der Benutzer. Wenn Sie mit einem Produkt Schwierigkeiten haben oder uns von bestimmten Bedienungshilfen berichten möchten, die Ihnen geholfen haben, kontaktieren Sie uns unter (888) 259-5707, Montag - Freitag, 06:00 - 21:00 Uhr (MST). Wenn Sie taub oder schwerhörig sind, VRS/TRS/WebCapTel verwenden und technischen Support benötigen oder Fragen zur Barrierefreiheit haben, rufen Sie uns unter (877) 656-7058 von Montag bis Freitag von 06:00 bis 21:00 Uhr North American Mountain Time an.



HINWEIS: Support ist nur in englischer Sprache verfügbar.

Index

A

Anpassung der
 Mobilitätskopfeinheit 8
Anschließen von Netzteilen 6
Anschlüsse, reinigen 46
Arbeitsplattenmontage 30

B

Barrierefreiheit 48
Betriebsumgebung 44

D

Diebstahlsicherung
 Anbringen am Mobilitätssystem
 32
 Befestigung des E/A-
 Anschlusssockels 32
Dockingstation
 Anbringen der
 Mobilitätskopfeinheit 17
 Entfernen der
 Mobilitätskopfeinheit 17
 Optionen 4

E

E/A-Anschlusssockel
 Anbringen am Mobilitätssystem
 22
 Anschließen der
 Stromversorgung 6
 Erweiterte Komponenten 5
 Fingerabdruckleser anschließen
 27
 Grundlegende Komponenten 4
 Verbinden mit dem
 Mobilitätssystem 24
Ein/Aus-Taste
 E/A-Anschlusssockel 7
 Mobilitätskopfeinheit 7
Eingangsleistung 44
Elektrostatische Entladung, Schäden
 vermeiden 43

F

Fingerabdruck-Lesegerät
 Anschluss als Standalone-Gerät
 26
 Festigung am Sockel 27
Funktionen
 Integrierte 3
 Mobilitätskopfeinheit 2
 Standard 1

H

Handschlaufe, austauschen 20
Hinweise zum Betrieb 45

I

Installationsrichtlinien 16

K

Kabelführungsoptionen 10
Konformität des Lasers 44

M

Magnetstreifenlesegerät
 Anbringen 18
 Entfernen 19
Magnetstreifenleser
 Pflege 46
 Verschlüsselung 42

S

Serielle Anschlüsse, Konfigurieren der
 Stromversorgung 24
Seriennummer
 E/A-Anschlusssockel 9
 Mobilitätskopfeinheit 9
Softwarekonfiguration 41
Spaltendrucker
 Fehlerbehebung 38
 Fehlersicherer
 Entriegelungsschieber 40
 Funktionen 34
 Papierdaten 36
 Papierwechsel 35
 Qualifizierte Papiersorten 37
 Reinigen 46

Sperren und Entsperren der
 Mobilitätskopfeinheit 16

T

Tragegehäuse
 Anbringen 19
 Entfernen 20
Treiber und Firmware,
 aktualisieren 46

V

Versandvorbereitung 46

W

Warnhinweise und
 Vorsichtsmaßnahmen 16
Wartung des Touchscreens 45